

Bretzenheimer

KURIER

ZEITSCHRIFT aus und für Mainz-Bretzenheim

FEBRUAR 2025 · AUSGABE 371

WAS NOCH

Auf den Punkt gebracht

Heute auf Seite 13

Ortsbeirat-Vorstellung

Ein Blick hinter die Kulissen

Bretzenheimer Verkehrsdialog

Es passiert endlich etwas

Freiwillige Feuerwehr

Neue alte Wehrleitung

Stadtteil APP

Neues digitales Angebot

ZMO Sprachtreff

Wichtige Initiative

AKTUELL

Wir suchen Anzeigen- betreuung für KURIER

Anzeigenberatung gegen
Aufwandspauschale, 6 x pro Jahr,
Ansprechpartner sein, im Team
flexibel arbeiten.

Interesse an mehr Informationen:
vorstand@bretzenheim-gestalten.de

Bretzenheimer KURIER 372

Erscheinung:
Mittwoch, 2. April 2025

Anzeigenschluss:
21. März 2025
Redaktionsschluss: (Anmeldung)
Freitag, 14. März 2025

Redaktionskonferenz und
monatliches FORUM des Vereins
BRETZENHEIM gestalten:
Dienstag, 4. Februar 2025 | ZOOM
Dienstag, 4. März 2025 | ZOOM

Zusätzlich zur Verteilung in die Haus-
halte liegt der KURIER im Einzelhandel
und weiteren Auslagestellen aus.

25. neuer KURIER

1988 – der Bretzenheimer KURIER wird zum ersten Mal vom Gewerbeverein Mainz-Bretzenheim herausgegeben. Dieser Verein ging 2020 in Liquidation, und so war der Fortbestand des KURIER gefährdet.

Mit der Gründung von BRETZENHEIM gestalten e.V. wurde 2020 ein eingetragener Verein zum neuen Herausgeber des nun anderen, neuen KURIER: ab Nummer 347, die im Dezember 2020 erschien, gab es einen neuen Fokus für diese Stadtteilzeitung: von BretzenheimerInnen für BretzenheimerInnen, für einen offenen Austausch zwischen Engagierten und BürgerInnen. Mit diesem Konzept sind bis zu dieser vorliegenden Ausgabe 25 Hefte erschienen, und die Akzeptanz steigt. Das feiern wir hier – und nehmen es als Ansporn für die Zukunft.

Aber erst einmal wollen wir den rund 190 ehrenamtlichen Autoren Danke sagen, die den ehrenamtlichen Redaktionsleiter Peter O. Claußen über die Jahre in die Lage versetzen, jedesmal ein volles und interessantes Heft zu produzieren, das die MitbürgerInnen informiert und zu mehr Gemeinsinn animiert. Dabei lassen wir uns von Überparteilichkeit und Fairness leiten. Die Grundeinstellung der KURIER-MacherInnen ist an die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN angelehnt, die wir ab Heft 369 vorstellen. Wenn Sie, unsere LeserInnen, mal nachschauen mögen: alle Ausgaben des neuen KURIER finden Sie als PDF-Datei unter: www.bretzenheim-gestalten.de

Der zweite große Dank gilt den Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den KURIER finanzieren. Anzeigenver-

käufe und Spenden sind die einzigen Einnahmen. Aber der KURIER bietet den Kunden auch ein erlesenes Publikum für ihre Anzeigen: mit einer Auflage von 10.000 Stück, die an die meisten Haushalte in Bretzenheim und Marienborn kostenlos verteilt werden, ist diese Zeitung eine einzigartige lokale Informationsquelle für alle Einwohner.

Während der Covid-Zeit sind die Kosten für Papier um rund 40 % gestiegen, der Mindestlohn für die AusträgerInnen steigt regelmäßig weiter. So werden wir in Zukunft immer mehr auf Anzeigen und Spenden angewiesen sein. Die Herausgeberschaft durch einen Verein sichert dabei unsere Unabhängigkeit.

Der KURIER wird auch in Zukunft den GestalterInnen, die sich um Bretzenheim und seine BewohnerInnen kümmern, ein Forum bieten. Sie schreiben über Ihr Thema, und in der Vielfalt der Themen liegt der Charme dieses Heftes und die Chance für Bretzenheim. Den jeweiligen Redaktionsschluss für das nächste Ausgabe finden Sie links unten auf Seite 1 des aktuellen KURIER.

Wir danken Anita Dennebaum und Monika Snela-Deschermaier, die das Lektorenteam ehrenamtlich verstärken, Michael Lattreuter, der sich schon sehr lange um das Layout kümmert, wie auch Frank Schwalm und seiner Druckerei. Unter der Leitung von Katharina Wegmann setzen sich die AusträgerInnen dafür ein, dass jeder Haushalt ein Heft bekommt. Und wenn Sie mal nicht dabei sind: Es reicht eine Mail an kurier-verteilung@bretzenheim-gestalten.de mit der Angabe Ihrer Adresse.

Und nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe – wir freuen uns auf Ihre Leserschaft und Ihre Mitarbeit und Mithilfe für die kommenden Ausgaben.

Text und Bild:
Peter O. Claußen



Von der ersten Ausgabe Ende
2020 bis zur 24. im Dezember
2024: Zusammen mit dem
vorliegenden Heft setzen sich 25
Ausgaben für Bretzenheim ein.

STADTTEIL-PROJEKTE

Quo vadis Bretzenheimer Verkehrsdialog?

Im November 2023 hatten Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer mit überwältigender Mehrheit der Neugestaltung des Ortskerns zugestimmt. Anlass, zum Jahresbeginn kritisch zu prüfen, was in der Umsetzung realisiert wurde und vor allen Dingen, wohin die Reise geht.

Zur Erinnerung: In einem intensiven Bürgerbeteiligungsprozess haben viele Engagierte aus Bretzenheim gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein kurz- und ein langfristiges Konzept zur Neugestaltung des Ortskerns erstellt. Entsprechend motiviert ging eine Arbeitsgruppe des Ortsbeirates ans Werk, um die Umsetzung des Konzeptes durch die verantwortlichen Stellen zu begleiten. In zahlreichen Treffen mit der Stadtverwaltung und gemeinsamen Vor-Ort-Terminen wurde die Vorgehensweise besprochen. Im Frühjahr 2024 wurden schließlich erste Markierungsarbeiten durchgeführt und die Beschilderung ergänzt. Nach der Kommunalwahl hat sich die Arbeitsgruppe neu formiert. Trotz verschiedener Treffen mit der Stadtverwaltung gab es im Laufe des Jahres aber keinen sichtbaren Fortschritt mehr.

Kurz vor Jahresende, am 18. Dezember 2024, hat sich die Arbeitsgruppe des Ortsbeirates dann mit Frau Voigt / Leiterin Abteilung Verkehrswesen und Herrn Beck / Leiter der Straßenverkehrsbehörde sowie Frau Kochenrath von der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung getroffen, um den Status quo und das weitere Vorgehen zu besprechen. Alle Beteiligten waren sich schnell einig, den Blick nach vorne zu richten, um im neuen Jahr sichtbare Fortschritte bei der Umsetzung des kurzfristigen Konzeptes zu erzielen.

Zu Beginn des Jahres, am 13. Januar 2025, fand bereits ein Vor-Ort-Termin im Ortskern statt, um weitere Details zu klären. Folgendes wurde gemäß Konzept konkret vereinbart:

- Die Markierungen in den Eingangsbereichen der verkehrsberuhigten Zone werden um Piktogramme „Erwachsener mit Kind“ ergänzt.
- Die Aufstellungsorte für die Pflanzkübel in der Bahnstraße wurden ausgemessen und festgelegt. Drei Kübel aus dem Bestand der Stadt werden für Bretzenheim reserviert und müssen in Eigenarbeit optisch aufgearbeitet werden. Drei weitere, etwas kleinere Kübel stehen aus einer Privatspende zur Verfügung. Die Aufstellung soll vor dem Brezelfest, d.h. Ende Mai / Anfang Juni erfolgen. Vor Aufstellung der Pflanzkübel wird ausführlich über die anstehenden Maßnahmen informiert.
- Die auf dem Boden testweise markierte Fahrradschleuse in der Zaybachstraße (beim Mauerblümchen) hat sich in der Praxis nicht bewährt und wird entfernt. An dieser Stelle soll einer der Pflanzkübel aufgestellt werden.
- Nach Aufstellung der Pflanzkübel in der Bahnstraße wird in einer circa dreimonatigen Testphase der Verkehrsfluss beobachtet. Anschließend ist ein etwa viermonatiger Test einer Einbahnstraßenregelung geplant. Die genaue Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Verkehrsbeobachtung. Weitere Informationen erfolgen jeweils rechtzeitig vor Änderungen.
- Vor dem Haus Rathausstraße 9 wird der vordere Parkplatz zu einem Stellplatz für Lastenräder umgewidmet.
- Zahlreiche Poller im Bereich der Bahnstraße werden entfernt.
- Der vorgesehene Schwenk der Fahrradständer in der Rathausstraße (Bäckerei Werner) entfällt aus räumlichen Gründen. Die Stadtverwaltung prüft, ob die Stellplätze eventuell durch Poller besser geschützt werden können.
- Die Aufhängung einer Geschwindigkeitsanzeige ist weiterhin gewünscht. Derzeit steht seitens der Stadtverwaltung kein Gerät zur Verfügung. Bretzenheim ist auf der „Warteliste“. Alternativ könnte ein aus noch einzuwerbenden Spendenmitteln beschafftes Gerät aufgehängt werden. Des Weiteren wird die temporäre Aufhängung eines Leihgerätes weiterverfolgt.

Ein Wermutstropfen bleibt: Angesichts der aktuellen Haushaltslage der Stadt Mainz sind derzeit keine Mittel zur Umsetzung der langfristigen Konzepte vorhanden. Die im letzten Jahr gestoppte Neupflanzung eines Baums (siehe KURIER Ausgabe 369) erfolgt daher im November 2025. Bis dahin wird der von der Nachhaltigkeitsinitiative angelegte Staudengarten weiter gepflegt.

Die Antwort auf das „Quo vadis Bretzenheimer Verkehrsdialog“ lautet also: Bis zum Brezelfest werden die kurzfristigen Maßnahmen umgesetzt – auf die Realisierung des langfristigen Konzeptes müssen die Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer aber noch etwas warten. *Text und Bild: Manfred Afflen*

Projekt „Stadtteil-APP für Bretzenheim“ gestartet

Was ist in Bretzenheim los, wann ist die nächste Veranstaltung und wo, welche Neuigkeiten gibt es bei den Vereinen oder den Gemeinden? Oder was geschieht aktuell in der Ortsverwaltung?

Um tagesaktuelle Antworten zu finden, muss man meist suchen oder wissen, wer es vielleicht wissen könnte. Klar gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie ich an die entsprechende Information komme – auch digital. Aber wäre es nicht toll, wenn Vereine und andere Organisationen alle Antworten an eine zentrale Stelle, eine Plattform geben könnten und alle Interessierten sie dort finden würden?

In Bretzenheim besteht die einmalige Chance, gemeinsam eine solche Plattform zu schaffen.

Der Verein BRETZENHEIM *gestalten* hat gemeinsam mit dem Vereinsring Bretzenheim, dem Oberbürgermeister und der Wirtschaftsdezernentin ein Projekt zur Einführung einer Stadtteil-APP in Bretzenheim vorgeschlagen – dank des hervorragenden Vereinslebens ist Bretzenheim bestens geeignet, ein solches Pilotprojekt in Mainz zu starten. Die Stadtverwaltung hat inzwischen zugesagt, die Einführung einer Stadtteil-APP in Bretzenheim zu unterstützen und die Kosten der Implementierung zu übernehmen.

Einen Projektpartner gibt es auch schon – Christian Maidhof, ein Junu-Unternehmer, der eine solche APP schon in verschiedenen Gemeinden erfolgreich eingeführt hat.

Wer einen ersten Eindruck davon haben will, kann beim SWR reinschauen: Mit 18 Jahren „Rheinhesse des Jahres“ – APP-Entwickler Christian Maidhof – Landesschau Rheinland-Pfalz - TV

Es kann also losgehen – aber natürlich gemeinsam. Es soll ja die APP von allen für alle in Bretzenheim werden. Der Vereinsring hatte daher Bretzenheimer Vereine, Vertreter der Kirchengemeinden und der Ortsverwaltung zu einem Treffen am 27. Januar 2025 eingeladen, um das Projekt der Stadtteil-APP vorzustellen. Manfred Lippold konnte 36 Vertreterinnen und Vertreter der Bretzenheimer Vereine begrüßen – es war also gleich zum Start ein guter Querschnitt des Bretzenheimer Vereinslebens präsent.

Nach einer Einführung durch Monika Snela-Deschermaier stellte Manfred Afflen die Projektinhalte und den möglichen Projektplan vor. Christian Maidhof präsentierte einen ersten Einblick, wie die Bretzenheim-APP aussehen könnte und hat die wesentlichen Funktionen dargestellt. In der anschließenden Frageunde wurde das große Interesse der Vereine an der APP deutlich. Besonders die Funktion „Helferliste“ hätten die Vereine am liebsten direkt genutzt. Im Anschluss an die Veranstaltung hat sich gleich eine Arbeitsgruppe „Bretzenheim-APP“ gebildet.

Die Arbeitsgruppe wird in den kommenden Monaten in Zusammenarbeit mit Christian Maidhof die weiteren Details der APP festlegen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Niclas Wolf, Kar-Hong Lau, Melanie Hüwel, Joshua Pfeifer, Thomas Scharhag und Tobias Kleinhanß. Ansprechpartner und Koordinator ist Manfred Afflen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden bei einem weiteren gemeinsamen Treffen den Vereinen vorgestellt. Als Zieldatum für die Freischaltung der APP wurde das Brezelfest 2025 vereinbart!

Demnächst mehr zum Thema im Bretzenheimer KURIER.

Manfred Afflen

Vor der Frecht 2-4 • 55128 Mainz-Bretzenheim
Tel: 0 61 31 / 36 18 20 • www.ernst-moellers.de

ERNST MÖLLERS

IHR RAUMAUSSTATTER

AUS DEM ORTSBEIRAT

Lösungen für mehr Sicherheit und Sauberkeit

Bretzenheim noch lebenswerter zu machen, dieser Wunsch eint die Mitglieder des Ortsbeirats. Mit guten Wünschen und Blumen gratulierten sie zunächst Ortsvorsteher Manfred Lippold (CDU) zum Geburtstag. Er freut sich generell über die konstruktive, wertschätzende Zusammenarbeit, über Parteigrenzen hinweg. Konsens war auch spürbar bei den Themen, die zur Sitzung am 29. Januar auf der Agenda standen. Die umfangreiche Tagesordnung deckte einige Anliegen ab, von Verkehrssicherheit über Müllentsorgung bis hin zur Verbesserung der Beleuchtung. Die aktuellen Anträge an die Mainzer Stadtverwaltung wurden einstimmig angenommen.

Forderungen für mehr Verkehrssicherheit

Die Haifa-Allee, vor allem im Bereich von Ärztehäusern, Fitnessstudio und Moschee, wird als ein Gebiet angesehen, in dem die Infrastruktur nicht mehr zur aktuellen Entwicklung passt, was Gefahren birgt. Wildes Parken, fehlende Überwege und eine unzureichend befestigte Fahrbahn stellen Sicherheitsrisiken dar für Fußgänger und Radfahrer. Claudia Siebner (CDU) kennt das Problem schon aus ihrer Amtszeit als Ortsvorsteherin und unterstrich: „Dieser Bereich braucht dringend eine Neuplanung und auf jeden Fall eine Lichtsignalanlage.“ Zudem wurde angeregt, auch die Busanbindung besser anzupassen, mit Blick auf die Lage der Haltestelle und frühere Fahrzeiten.

Ein weiterer Bereich, der auch von vielen Kindern genutzt wird, betrifft die Straßen um die Integrierte Gesamtschule (IGS). Hier wird vor allem eine Umgestaltung gefordert an der Einmündung Albert-Stohr-Straße/Heinrich-Böckler-Straße, da dort oft Gefahrensituationen entstehen, wenn mit Autos zu weit auf den Fuß- und Radweg vorgefahren wird. Zudem wird angeregt, den IGS-Parkplatz gut auszuschildern, um Verkehrschaos zu vermeiden, auch bei Sportveranstaltungen.

Weitere Unfallschwerpunkte sollen beseitigt werden, indem Regentrinnen und Straßenbeläge im Ortszentrum repariert werden. Auch Bürger brachten verschiedene Anliegen zum Thema vor, darunter Kritik an der baulichen Verdichtung und Parkplatznot. Angefragt wurden Parkraum-Konzepte mit Blick auf den tatsächlichen Bedarf. Sorgen bereitet vielen auch die Raserei im Umfeld von Kindergärten und Schulen. Allerdings seien auch einige mit dem Rad zu schnell.

Beantwortet wurden Anfragen nach einem Regenbogen-Zebrastreifen, der nur symbolische Bedeutung habe und für den noch keine geeignete Fläche gefunden wurde, so die Rückmeldung seitens der Stadtverwaltung. Möglich sind jedoch zusätzliche Radbügel an mehreren Stellen. Zur Outdoor-Rollschuhbahn, wo sich aufgrund baulicher Mängel das Wasser staut, sind seitens der Stadt Nachbesserungen geplant, damit die Bahn wieder richtig genutzt werden kann.

Weniger Müll, mehr Licht

Nach den Fußballspielen in der MEWA-Arena bleiben oft große Mengen Müll liegen, vor allem entlang der Straßenbahnlinien und Haltestellen. Der Unrat fliege dann bald kreuz und quer durch die Landschaft, kritisierte Dr. Peter Schenk (ÖDP). Mülleimer an der Strecke, die beschädigt oder abgerissen wurden, sollten ersetzt werden. Auch Mainz 05 als Betreiber, die Stadt und die Mainzer Mobilität sollten stärker in die Pflicht genommen werden, hieß es in der Diskussion. Wichtig sei, nach Spielen rasch aufzuräumen, damit sich Weggeworfenes nicht zu weit verteilt. Claudia Siebner appellierte jedoch auch an die Fans: „Wer Müll macht, der soll ihn auch mitnehmen.“

Auch an Übergängen von Wohngebieten zu Spazierwegen gibt es Müllprobleme. Die Grünen regen daher an, an sechs Standorten, darunter Schaftriefweg und Heckerpfad, neue Behälter aufzustellen, um Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen. Gut wären auch Hundekotbeutel.

Zudem wurde zur Einwohnerfragestunde die Verschmutzung von Bänken, Schildern, Masten oder Mauern durch Aufkleber und wilde Schmierereien diskutiert. Manfred Lippold versprach, dass sich der Ortsbeirat für mehr Sauberkeit einsetzt. Zugleich rief er dazu auf, generell öfter „vor der eigenen Haustür“ zu kehren und sich auch aktiv zu beteiligen am Dreckweg-Tag.

ANTJE PULINCKX-MAURER,
Rechtsanwältin und Mediatorin

In mir finden Sie eine kompetente Beraterin in allen familienrechtlichen Angelegenheiten.



- Ehescheidung • Eheverträge • Unterhalt
- Zugewinn • Testamente • Mediation

Kanzlei Antje Pulinckx-Maurer
Weberstraße 19A, 55130 Mainz
Tel.: 06131 - 98 42 40, e-Mail: info@a-maurer.com
www.a-maurer.com

Zudem wird sich gemeinsam eingesetzt für eine bessere Beleuchtung von Fußwegen, etwa im Sprinterpfad an der Bezirkssportanlage. Lucas Linner (SPD) schilderte aus eigener Erfahrung: „Der Weg dort, zum Beispiel zur Bushaltestelle, ist gruselig, weil er viel zu dunkel ist.“ Gut denkbar sind Lösungen mit Bewegungsmeldern und insektenfreundlicher Beleuchtung. Auch im Bereich des Fußwegs zur Bushaltestelle an der Marienborner Straße soll es heller werden.

Ortsverwaltung als Treffpunkt

Die Räume im Sparkassen-Gebäude, die von der Ortsverwaltung in der Bahnstraße genutzt werden, sollen technisch aufgerüstet werden. Ein gemeinsamer Antrag fordert die Ausstattung mit kabellosem Internetanschluss, Beamer und ausziehbarer Leinwand, auch für Sitzungen von Arbeitsgruppen, Ausstellungen, Vorträge und weitere Veranstaltungen. Dies sei im Grunde ein „uralter Antrag“, der schon für die früheren Räumlichkeiten gestellt wurde, merkte Claudia Siebner an. Nun sollte dies „mit geballter Ortsbeiratskraft“ erneut eingefordert werden.

Wünschenswert, darin waren sich zur Januar-Sitzung ebenfalls alle Beteiligten einig, seien auch regelmäßige Sprechstunden der „Gemeindegewestwester plus“ in der Ortsverwaltung. Diese übernimmt eine wichtige Rolle in der Unterstützung älterer Menschen und ihrer Angehörigen. Ihre Aufgabe besteht darin, Seniorinnen und Senioren gezielt zu beraten und ihnen den Zugang zu passenden Hilfsangeboten zu erleichtern. Sie führt vor allem Hausbesuche durch, hört sich die individuellen Anliegen an



Gemeindegewestwester Plus: Zakia Amallah Foto: Privat

und gibt Tipps, um den Alltag gut zu bewältigen. Sie berät zur Mobilität, zum Umgang mit Einsamkeit und informiert über Freizeitangebote vor Ort, um die soziale Teilhabe zu fördern. Um diese Unterstützung noch besser zugänglich zu machen, sei zusätzlich wünschenswert, Termine in der Ortsverwaltung anzubieten. Eine solche Anlaufstelle könnte insbesondere jenen helfen, die nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können. Zakia Amallah, die zuständige Gemeindegewestwester plus, wurde bereits angefragt und zeigte sich offen für diesen niedrigschwelligem Zugang zu Beratung und Unterstützung. Im Seniorennetzwerk Bretzenheim ist sie schon aktiv. Auch künftig soll sie zu Stadtteilstellen eingeladen werden, um das Angebot bekannter zu machen und den Austausch zu fördern.

Grund zur Freude dürften auch die Pfadfinder haben, für die Stadtteilmittel bewilligt wurden.

Mit diesen Anträgen und Anregungen setzt der Ortsbeirat Zeichen für die Verbesserung der Lebensqualität in Mainz-Bretzenheim. Die nächste Sitzung ist geplant für den 2. April, 19 Uhr.

Nicole Weisheit-Zenz

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG / AUS DEN VEREINEN

Warum jede Stimme zählt

In wenigen Wochen entscheiden wir bei der Bundestagswahl, wie es in unserem Land und darüber hinaus weitergeht. Dabei geht es nicht nur um Politik, sondern um Verantwortung – für uns, unsere Gesellschaft und den gesamten Planeten. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) geben uns einen Kompass, wie wir unsere Welt gerechter, nachhaltiger und zukunftsfähiger gestalten können. Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit – die Grundpfeiler einer stabilen Gesellschaft – stehen vor großen Herausforderungen.

SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Das Ziel 16 der Vereinten Nationen steht für friedliche und inklusive Gesellschaften. Es betont die Bedeutung von Gerechtigkeit, den Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Gewalt und den Aufbau starker, rechenschaftspflichtiger Institutionen. Diese Aspekte sind aktueller denn je, denn die Welt befindet sich in einer Phase großer Unsicherheit.

Die aktuellen Konflikte – allen voran der entsetzliche Krieg in der Ukraine und die humanitäre Katastrophe in Gaza – führen uns die Zerbrechlichkeit des Friedens eindrücklich vor Augen. Sie betreffen nicht nur die Menschen in Kriegsgebieten, sondern auch uns alle – durch wirtschaftliche Folgen, Migration und die zunehmende Unsicherheit auf globaler Ebene.

Die NATO, ein zentraler Akteur für kollektive Sicherheit, steht ebenfalls vor Herausforderungen. Die Unsicherheit über die Frage, wie verlässlich die transatlantische Partnerschaft mit einem Präsidenten Trump bleibt, sorgt für zusätzliche Spannungen. Hier zeigt sich: Frieden und Stabilität brauchen starke Partnerschaften, klare Werte und ein gemeinsames Handeln – alles Aspekte, die das SDG 16 aufgreift.

Frieden ist kein Selbstläufer. Er ist das Ergebnis von Einsatz, Überzeugung und klugen Entscheidungen. Die kommende Bundestagswahl können wir nutzen, um unsere Werte von Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität zu stärken – hier in Deutschland und darüber hinaus.

Der Auftrag an uns alle

Frieden und Gerechtigkeit beginnen im Kleinen: in unserem Umgang miteinander und in der Art, wie politische Entscheidungen getroffen werden. Eine funktionierende Demokratie, die alle einbezieht und gerecht handelt, ist die Basis für nachhaltige Entwicklung in jedem Bereich – von der Bildung über den Klimaschutz bis hin zu innovativen Städten.



- Frieden beginnt zu Hause: Eine gerechte, demokratische Gesellschaft ist die Grundlage dafür, dass wir international glaubwürdig für Frieden eintreten können.
- Unsere Stimme zählt: Mit unserer Wahl beeinflussen wir, welche Politik Deutschland in der NATO, der EU und bei den Vereinten Nationen vertritt.
- Humanitäre Verantwortung: Deutschland spielt eine zentrale Rolle bei der Unterstützung von Geflüchteten, dem Wiederaufbau in Krisenregionen und der Förderung von Menschenrechten.

SDG 16 als Orientierung

SDG 16 fordert starke Institutionen, denn Vertrauen in Politik und Rechtsstaat ist die Grundlage für eine gerechte Gesellschaft. Korruption und Intransparenz zerstören dieses Vertrauen. Parteien, die sich für Transparenz, faire Prozesse und demokratische Strukturen einsetzen, verdienen unsere Aufmerksamkeit.

Frieden ist jedoch nur möglich, wenn alle gehört werden. Ob junge Menschen, ältere Generationen, Menschen mit Migrationsgeschichte oder Frauen – die Bundestagswahl ist eine Gelegenheit, Stimmen sichtbar zu machen, die oft überhört werden.

Herausforderungen und Chancen

Deutschland steht vor großen Herausforderungen: steigende Diskriminierung, Hasskriminalität und die Gefährdung von Menschenrechten sind nur einige Beispiele. Parteien, die sich für Rechtsstaatlichkeit, Gleichberechtigung und ein friedliches Miteinander einsetzen, tragen direkt zur Umsetzung von SDG 16 bei.

Hier in Bretzenheim gibt es bereits starke Beispiele, wie wir diese Werte vor Ort leben können: der Bürgerdialog aus 2023, das ehrenamtliche Engagement unter anderem in der Geflüchtetenhilfe und ein gutes Miteinander im Ortsbeirat. Diese Initiativen zeigen, wie Frieden, Gerechtigkeit und Zusammenhalt vor Ort umgesetzt werden können.

Lassen Sie uns die Bundestagswahl nutzen, um unsere Werte von Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität zu stärken – hier in Bretzenheim, in Deutschland und darüber hinaus. Eine nachhaltige Zukunft beginnt bei uns, mit unseren Entscheidungen, unserem Handeln und unserer Stimme.

Wenn Sie noch nicht klar sind, welche Partei Ihre Stimme am besten vertritt, dann können Sie sich über eine neue KI-Lösung (KI = Künstliche Intelligenz) unter <https://wahl.chat> gezielt über die Parteiprogramme informieren. Da KIs aber nur Wahrscheinlichkeiten abbilden, sind die Antworten Anhaltspunkte, die Sie dann über die darin enthaltenen Links zu den Parteiprogrammen verifizieren können. Weiterhin gibt es ab dem 6. Februar wieder die Möglichkeit, den Wahl-O-Mat zu Rate zu ziehen, den Sie über www.wahl-o-mat.de erreichen. Oder Sie machen sich ganz traditionell ein Bild, indem Sie direkt die Wahlprogramme der Parteien lesen.

*Monika Snela-Deschermaier
Vorsitzende BRETZENHEIM gestalten e. V.*

Geschichte des ZMO – Teil 2

Diese Texte sind die Zusammenfassung der Rede des ehemaligen Bundesvorsitzenden des ZMO, Horst Sielaff. Ein großer Textblock, der einen einzelnen Aspekt behandelt, ist hier weggelassen worden. Falls Sie den vollständigen Text haben möchten: redaktion@bretzenheim-gestalten.de

16 ehemalige Funktionäre gründeten dann am 25. Oktober 1971 in Mainz den parteiunabhängigen Landesverband Rheinland-Pfalz des Zentralverband der Mittel- und Ostdeutschen (ZMO). Parteipolitisch unabhängig, aber politisch mit einer eindeutigen Zielsetzung: Zusammenarbeit und nicht Konfrontation mit Osteuropa. Dieser neue Verband setzte im Gegensatz zu dem Bund der Vertriebenen (BdV) von Anfang an auf Versöhnungspolitik und war bereit, für den von Deutschland angezettelten Krieg auch die Folgen zu tragen.

Zu den ersten Gründungsmitgliedern zählten der Mainzer Paul Kahl, Lothar Hänig aus Frankenthal und der Zweibrücker Rudi Lichtel. Diese drei hatten später viele Jahre führende Funktionen auch im Vorstand des Bundesverbandes inne. In ihrer ersten öffentlichen Erklärung am 6. November 1971 erklärten

die Gründer des ZMO, dass die Friedenspolitik der sozialliberalen Bundesregierung durch die Unterzeichnung der Verträge von Moskau und Warschau schon Erfolge, insbesondere für Berlin, gebracht habe und die Regierung Brandt/Scheel hätte Forderungen der Sowjetflüchtlinge im „Flüchtlingshilfe-Gesetz“ weitgehend aufgenommen. Die Gründer des ZMO prangerten die mangelnde Neutralität und die einseitige politische Parteinahme der Alt-Vertriebenenverbände an. Der ZMO warf den alten Verbänden vor, dass sie sich „mit den geschworenen Gegnern von Aussöhnung und europäischer Friedensordnung“ zusammen getan hätten und radikale „Gegner von Verhandlungen mit der DDR“ seien und „damit selbst minimale menschliche Erleichterungen für die Bevölkerung der DDR aufs Spiel“ setzen. Schon bald bildeten sich in fast allen Bundesländern ZMO-Landesverbände. Die Vertreter der Landesverbände verständigten sich, als Klammer einen Bundesverband zu gründen.

Am 11.11.1972 fand dann die erste ordentliche Bundesversammlung in Bonn statt, zu der alle bestehenden Landesverbände zur Gründung des Bundesverbandes eingeladen hatten. Der Landesvorsitzende von Rheinland-Pfalz, Paul Kahl aus Mainz, wurde zum 1. Vorsitzenden des Bundesverbandes des ZMO gewählt. Die Arbeitsgebiete des ZMO waren zunächst die politische

AUS DEN VEREINEN

Unterstützung der neuen Ostpolitik - auch durch Vertriebene und Flüchtlingen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und den Ausgewiesenen und politischen Flüchtlingen aus der DDR. Nach der politischen Arbeit und dem Unterstützen der neuen Ostpolitik durch den ZMO gingen der Bundesvorstand und die Landesverbände daran, bereits vorhandene private Kontakte einzelner Persönlichkeiten im neugegründeten ZMO zu nutzen und Kontakte zu Ost- und Südosteuropa – insbesondere zu den dort noch lebenden deutschen Minderheiten aufzubauen.

(ZMO organisierte Kontakte nach Ungarn und Rumänien.)

Schwierig gestalteten sich offizielle Kontakte mit Polen, obwohl schon früh versucht wurde, zu Polen und polnischen Wissenschaftlern Kontakte aufzunehmen und sie zu gemeinsamen Begegnungen einzuladen. Schwierig war es damals als Bundesdeutscher – insbesondere für deutsche Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten – überhaupt eine Einreiseerlaubnis nach Polen zu bekommen. Durch bürokratische Hürden versuchten die Regierungsstellen in Polen, die Einreise Bundesdeutscher weitgehend zu verhindern. Der Bundesvorsitzende des ZMO, Paul Kahl, konnte trotzdem schon 1972 in Zusammenarbeit mit Pax Christi als ZMO Vorsitzender ein Treffen in Polen organisieren. 1973 konnte er dann Kontakte zu dem polnischen Professor Dr. Kaminski herstellen und den polnischen Wissenschaftler als Referenten für Treffen und Seminare des ZMO gewinnen und einladen. Auf einem Seminar im April 1974 hielt Prof. Kaminski dann vor deutschen Vertriebenen und Flüchtlingen wohl erstmalig einen Vortrag und gab aus polnischer Sicht in der Bundesrepublik Deutschland einen „Überblick über das erste Jahrtausend der deutsch-polnischen Nachbarschaft“. Dem Referat folgte eine lebhaft und offene Diskussion, und Kaminski erklärte sich bereit, fortan für weitere Referate und Diskussionen zum ZMO zu kommen. Da die polnische Regierung aber leugnete, dass es in Polen noch Deutsche gab, konnte der ZMO zunächst keine offiziellen Kontakte zu den deutschen Gruppen, obwohl es sie gab, in Polen knüpfen.

Als ich 1980 in den Bundestag kam und 1982 Bundesvorsitzender des ZMO wurde, war für mich der Aufbau „normaler“ Beziehungen zur Volksrepublik Polen und meiner Geburtsstadt Stettin eines der wichtigsten politischen Anliegen. In meiner Bundestagsfraktion wurde ich Stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Polen, und als Vertreter eines „Vertriebenenverbandes“, des ZMO und selbst aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten stammend, wurde ich dann auch häufig als Redner meiner Fraktion zu den Themen der Vertriebenen und der Deutschen in Ost- und Südosteuropa im Bundestag eingesetzt. Offensichtlich wurden diese neuen Töne zur Ostpolitik aus dem Munde eines Vertriebenen sehr aufmerksam in Polen verfolgt. Schon bald wurde man dadurch auch auf den ZMO als alternativen Vertriebenenverband in Polen aufmerksam. Und 1988 erhielt ich plötzlich als Vorsitzender des ZMO von einem polnischen Heimatverband die Einladung zu einem Besuch nach Polen und zu Gesprächen mit Vertretern des polnischen Wislaw-Odra-Verbandes. Man wollte mit dem ZMO engere Kontakte aufnehmen und eventuell mit uns einen Partnerschaftsvertrag abschließen. Wir waren damit der erste bundesdeutsche Verband von Vertriebenen und Flüchtlingen, der offiziell nach Polen eingeladen wurde. Ich nahm die Einladung an, wir verständigten uns auf ein mehrtägiges Treffen, beginnend in meiner Geburtsstadt Stettin, wo ich im alten Schloss dann öffentlich eine Grundsatzrede zum deutsch-polnischen Verhältnis hielt, die anlehnend an ein Zitat des polnischen Kardinals Glemp mit den Worten endete: „In dieser Stadt und an vielen Orten Polens sprechen die Steine deutsch und polnisch“.

Das Eis zwischen deutschen Vertriebenen und die Vorbehalte der polnischen Behörden konnte ein Stück gebrochen werden und langsam auch hier ein „normaleres“ Verhalten Polens zu uns Vertriebenen in Gang gesetzt werden. Aber diese erste Begegnung zwischen deutschen Vertriebenen und einem polnischen Heimatverband glich seinerzeit noch einer Sensation. 1989 schlossen wir einen Freundschaftsvertrag.

Zusammengefasst von Peter O. Claußen

ENGAGIERT UND ERFAHREN
 UNSER MAINZER KANDIDAT
Bundestagswahl
 am 23.2.

Thorsten
BECHERER

47 JAHRE | VERHEIRATET | 3 KINDER | DIPL.-INGENIEUR | MASTER IN BUSINESS
 Ehemaliger Entwicklungshelfer | 20 Jahre Industrieverantwortung in Deutschland
 (u.a. Werkleiter Essity Papierfabrik in Mainz-Kostheim, Direktor Technologie)
 Schwerpunkte: Innovationsmanagement, erste CO2-freie Produktion
 von Papier, Aufbau Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz

ERSTSTIMME BECHERER
 ZWEITSTIMME HABECK

thorsten.becherer

AUS DEN VEREINEN

Alle Jahre wieder: Adventsmarkt in Bretzenheim

Am ersten Dezemberwochenende durften wir wieder einen zauberhaften Adventsmarkt genießen. Ich habe mit verschiedenen Menschen gesprochen, um die Atmosphäre aus unterschiedlichen Perspektiven einzufangen.

Eine regelmäßige Besucherin freut sich besonders darüber, dass dieses Jahr sogar ihr Hund einen Platz gefunden hat und nach all den Jahren immer noch so ein großer Ansturm herrscht, sich alle über die Veranstaltung freuen und die Stände besuchen. Für sie ist das Besondere am Adventsmarkt, dass er „sehr liebevoll gestaltet ist und jeder seine Persönlichkeit zum Ausdruck bringen kann.“ Auch, dass Bretzenheimer sich zusammenfinden, gefällt ihr, da dies auch für sie eine Möglichkeit ist, um „Bekannte und gute Freunde in Bretzenheim zu treffen, gute Gespräche zu führen, mal wieder zu sehen, wie es allen geht, und um die Gemeinschaft zu stärken.“

Für Claudia Siebner macht die Lage den Bretzenheimer Adventsmarkt besonders. „Der Standort, das ist ganz herrlich hier, zwischen St. Georg und dem Rathaus. Auch das riesengroße Engagement der Vereine, das tolle Bühnenprogramm und einfach eine Klasse Atmosphäre. Wir haben abwechslungsreiche Stände, das ist wirklich sehr schön. Auch ganz viel kreative Dinge, die gezeigt werden.“

Eine der Kreativstand-BetreiberInnen, die dieses Jahr zum ersten Mal auf unserem Adventsmarkt ihre Kunst ausstellte und verkaufte, war überrascht über die Menge der BesucherInnen und die Brezelhoheiten: „Das habe ich so noch nie gesehen, normalerweise gibt es nur Weinköniginnen.“

Natürlich habe ich auch mit den VeranstalterInnen gesprochen. Silvia Selenka vom Vereinsring schwärmt von der „wunderschönen idyllischen Atmosphäre, die wir hier haben, die Kirche St. Georg und das historische Rathaus mit dem Tannenbaum.“ Als weitere Besonderheit betont sie die lebendige Krippe. „Der Zusammenhalt der Vereine, die sich hier sehr engagieren, macht die Stimmung



Auf der Bühne präsentierte Ortsvorsteher und Vereinsring-Vorsitzender Manfred Lippold (3. v. l.) bei der Verteilung der Präsente u.a. die drei Brezelmajestäten (in blauen Mänteln). Links neben Lippold Silvia Selenka, die Organisatorin des Adventsmarktes
Foto: Monika Snela-Deschermaier

aus. Auch die kreativen Aussteller verbinden das Ganze zu einem ganz tollen Ambiente.“

Der Adventsmarkt ist für sie eine Herzensangelegenheit: „Wenn man hier engagiert ist, das Ganze organisiert, dann will man dabei sein und will auch sehen, dass es gut angenommen wird, dass es ankommt, was man macht und dass die Leute sich wohlfühlen. Das sieht man in diesem Jahr ganz besonders. Es sind sehr viele Menschen da und so viele Kinder hatten wir noch nie beim Nikolaus auf der Bühne, das ist schon etwas Besonderes. Die Dantesingers, die jetzt ein Café aufgemacht haben, haben das Angebot noch einmal mit etwas Neuem erweitert.“

Für den Vereinsringvorsitzenden und Ortsvorsteher Manfred Lippold macht die Vielfalt den Bretzenheimer Adventsmarkt am meisten aus. „Das sind alles Bretzenheimer Bürger, die entweder privat hier sind und zu Hause etwas basteln, bauen, herstellen oder gestalten und dies dann hier präsentieren und verkaufen. So können die ganzen Vereine, die hier vor Ort sind, sich präsentieren und versuchen, den einen oder anderen Taler zu verdienen, um ihre Kasse zur Unterstützung der Vereinsarbeit aufzufüllen.“

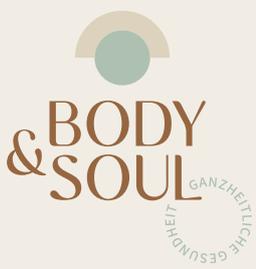
Auch am Flair merkt man, dass dies ein familiärer Adventsmarkt ist, wir haben ja keinen Kommerz mit großen Firmen. Der Umgang ist ein freundlicher; mit Menschen, die hier vor Ort die Geselligkeit suchen. Es ist einfach so ein richtig schönes, gemütliches Familienfest vor Ort. Das Schöne daran ist, man sieht Leute, die man schon länger nicht mehr gesehen hat, die vielleicht auch umgezogen sind.“

Malina Deschermaier, 14 Jahre

Rathaus gestürmt!



Am 3. Januar übernahmen die Narren die Macht. Hier übergibt Ortsvorsteher Manfred Lippold den Schlüssel des Rathauses den VertreterInnen der drei Fastnachts-Korporationen in Bretzenheim: (v. l.) Rüdiger Koch, Uffstumber, Manfred Lippold, Anna Kusche-Schlömer, Schnattergänsjer, Kevin Klotz, Jakobiner
Text und Foto: Peter O. Claußen



**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE,
SPORTPHYSIOTHERAPIE,
LYMPHDRAINAGE & MASSAGE**
Alfred-Mumbächer-Str. 67
55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 217 85 87
Öffnungszeiten: Mo., Di., - Do. 8 - 20 Uhr
Mi. 8 - 13 Uhr · Fr. 8 - 17 Uhr

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
PERSONAL TRAINING
SPORTPHYSIOTHERAPIE
REHA-SPORT
MASSAGE



let your
body & soul
shine

HIER FINDET IHR UNS EBENFALLS

**BODY & SOUL
MAINZ-BRETZENHEIM**
Hans-Böckler Str. 7 · 55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 732 88 22
Öffnungszeiten: Mo., Di., - Do. 8 - 20 Uhr,
Mi. 8 - 13 Uhr · Fr. 8 - 17 Uhr

**BODY & SOUL
HÜFFELSHEIM**

**BODY & SOUL
BAD KREUZNACH**

**BODY & SOUL JUNIOR
BAD KREUZNACH**

@bodyandsoul_group
@praxisbodysoul
www.my-body-and-soul.de

AUS DEM VEREIN FÜR HEIMATGESCHICHTE

Neu: Führung durch Bretzenheim

Aufgeschlossenheit für neue Wege und eine offene Haltung zahlen sich aus! Die folgende Geschichte bietet Stoff für eine Erzählung, ist aber genau so geschehen.

Bretzenheimer Privatpersonen kamen auf den Verein für Heimatgeschichte Bretzenheim und Zahlbach („Heimatverein“) zu, weil sie sich für eines unserer Highlights, die Führung „Blickpunkt Bretzenheim“ interessierten. Daraufhin nahm Axel Lischewski, unser Mann in Sachen Ortsführung, Kontakt mit „Geographie für Alle e.V.“ (GfA) auf. Natürlich ist er als ausgebildeter Stadtführer auch Mitglied im GfA.

In einer Erzählung würde jetzt so etwas stehen wie: die Ereignisse überschlugen sich. Am 17.11. fand eine Probeführung unter der Leitung von Prof. Meyer vom Geographischen Institut statt. Die Delegation setzte sich aus Vorstandsmitgliedern und im GfA organisierten Stadtführern zusammen. Wie erwartet, war das Event ein voller Erfolg.



Stadtplan von Bretzenheim aus dem Jahr 1842

Demnächst steht die Führung „Blickpunkt Bretzenheim“ im Programm der GfA: www.geographie-fuer-alle.de

Heimatgeschichte aktuell

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Terminen:

14.02.: Kreppelkaffee, zusammen mit der AWO

10.04.: „Von der Dampfbahn zur Mainzelbahn“, Vortrag von Jürgen Waloschek.

Die Veranstaltungen finden im Dantehaus statt. Für den 10.4. bitten wir um Anmeldung per E-Mail: info@heimatgeschichte-bretzenheim-zahlbach.de oder telefonisch unter 0172 2821856. Der Vortrag ist kostenlos, über eine Spende freuen wir uns.

Wie immer an dieser Stelle die Aufforderung, bei uns aktiv zu werden, damit wir unsere ambitionierten Ideen umsetzen können.

Ausstellungen am Adventsmarkt

Am 7. und 8.12. öffnete der Heimatverein aus Anlass des Adventsmarktes seine sprichwörtlichen Türen. Es dauerte nicht lange, bis sich der Vereinsraum füllte. Erfreulicherweise besuchten uns „Alteingesessene“ und „Neubürger“, junge Leute, Kinder und ältere Herrschaften.

Unsere Ausstellung von Plakaten zu historischen Themen, mit denen der Verein sich bisher befasst hat, fand ebenso viel Anklang wie die Präsentation von Spielzeug aus den Zwanziger-, Fünfziger- und Siebzigerjahren. Mit ungläubigem Kopfschütteln nahmen die Kinder zur Kenntnis, dass in früheren Zeiten aufwendiges Spielzeug wie Puppenküchen und Ritterburgen nach Weihnachten abgebaut und für das nächste Jahr eingemottet wurde.

Ältere Besucher schwelgten häufig in Erinnerungen, die Jüngeren hörten aufmerksam zu. Michael Wiegert spielte klassische und moderne Weihnachtslieder auf der Gitarre.

Ein besonderes Bonbon: Unser neues Mitglied, Lucienne Großhans, filmte Szenen des bunten Treibens. Der Film ist demnächst auf unserer Webseite zu sehen (www.ortsgeschichte-bretzenheim.de). Dank Lucienne verfügen wir mittlerweile auch über einen Instagram-Account (Verein_Heimatgeschichte_BZ).

So stellen wir uns das vor: Lokalgeschichte als Initialzündung für regen Austausch quer durch alle Altersgruppen.



Lucienne Großhans dokumentiert Vereinsleben und kümmert sich um den Vereins-Instagram-Account

Heimatverein: Mithilfe bei Suche Kriegsende vor 80 Jahren

Natürlich steht das Thema Zweiter Weltkrieg auf unserer Agenda. Als Geschichtsverein der Stadtteile Bretzenheim und Zahlbach interessieren wir uns für Fotos, Dokumente und Geschichten zu Kriegereignissen, ganz besonders aus dem Jahr 1945, also vom Ende des Krieges.

Mit Ihrer Erlaubnis würden wir Ihre Fotos scannen, archivieren und auf unserer Webseite präsentieren. Ihre Erinnerungsgeschichten, die Sie entweder selbst schriftlich festgehalten oder uns erzählt haben, so dass wir einen Text erstellen, würden wir sammeln und zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen. Dies könnte in einer Broschüre, auf unserer Webseite oder im Rahmen einer Ausstellung geschehen.

Bitte melden Sie sich per Mail an: info@heimatgeschichte-bretzenheim-zahlbach.de, wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Texte und Fotos: Carolin Olivares

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kerstin Wittmann
Beratungsstellenleiterin
Probstraße 22a
55128 Mainz



☎ 06131 3331218

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



ANEMONEN APOTHEKE

Ernst Zimmermann e.K.

Bahnstr. 8 55128 Mainz - Bretzenheim

Tel. 06131-34840 Fax 06131-369974

eMail: AnemonenApothekeMainz@gmx.de

www.Anemonen-Apotheke-Mainz.de

Das Team der Anemonen Apotheke wünscht
Ihnen unbeschwerte Fastnachtstage

AUS DEN VEREINEN

Team Bretz goes international

Volleyball ist mehr als ein Sport – es ist ein Lebensgefühl, das Menschen aus der ganzen Welt verbindet. Das zeigt die erste Herrenmannschaft der TSG Mainz-Bretzenheim eindrucksvoll. Hier treffen junge Talente auf erfahrene Spieler, Pfälzer auf Hessen, und Kulturen aus aller Welt verschmelzen zu einem Team, das für Leidenschaft, Teamgeist und Lebensfreude steht.

Was haben ein Irander, der zu Eminem und Linkin Park mitsingt, ein Iraner, der gerne Ski fährt, und ein Ukrainer, der seine Sprache in die Mannschaft einbringt, gemeinsam? Sie alle spielen mit Begeisterung Volleyball bei der TSG Mainz-Bretzenheim. Dazu gesellen sich ein Taiwaner, der in Argentinien aufwuchs und dort die deutsche Schule besuchte, sowie Spieler mit Wurzeln aus Frankreich, Ungarn, Russland und aus der Türkei. Sie alle verbindet die Liebe zum Spiel und der Wunsch, gemeinsam Großes zu erreichen.



Ein Teil des Volleyball-Teams: (hinten, v. l.) Alexander Luther, Ivan Sahalevych, Holger Kube, Eberhard Glasser, Bruno Pairet, Joachim Deschermaier und Benjamin Diehl; (vorne, v. l.) Matthias Winterheimer, Adrian Pinto, Farshad Abbasi, Nurettin Küçükay und Janosch Kutas
Foto: Jason Pinto

„Ich habe mich noch nie so willkommen gefühlt wie in dieser Mannschaft“, beschreibt Adrian, einer der Spieler, die besondere Atmosphäre in Bretzenheim. Hier wird nicht nur Sport gemacht – hier wird eine Gemeinschaft gelebt, die über das Spielfeld hinausgeht.

Die TSG Mainz-Bretzenheim ist seit Jahrzehnten eine feste Größe im Volleyball. Mit Erfolgen wie der Qualifizierung der Jugendmannschaften zu den deutschen Meisterschaften in den 80er-Jahren und sogar dem Hervorbringen von Jugend-Nationalspielerinnen aus Bretzenheim hat der Verein seine Geschichte geschrieben. Die Damen spielen bis heute in der Regionalliga Südwest, in den 90ern sogar einige Zeit in der zweiten Bundesliga, während die Herren mit einem Höhepunkt im Jahr 2005 – dem Aufstieg in die Regionalliga – ebenfalls beachtliche Erfolge feiern konnten.

Nach dem Abstieg der ersten Herren in die Verbandsliga gab es im letzten Jahr einen Neuanfang im Herrenbereich: Zwei Mannschaften wurden zusam-

mengeführt, um Jung und Alt zu vereinen und der Jugend eine Perspektive zu bieten. Ziel ist es, wieder in die Landesliga aufzusteigen und das Fundament für zukünftige Erfolge zu legen. Die Mannschaften sind mehr als ein Team – sie sind ein quicklebendiger Haufen, der voller Energie und Erwartungen auf die kommenden Spiele blickt.

Bei den Heimspielen am **15. März 2025** könnt ihr die beiden Herrenmannschaften in der Sporthalle der IGS Mainz-Bretzenheim lautstark unterstützen. Ab 17 Uhr treten die Herren I gegen VBC Ludwigshafen und SG Westpfalz II an, und die Herren II wollen sich parallel zu Hause gegen die SSVGH Idar-Oberstein und die SG Südpfalz behaupten.

Auch die Damenmannschaft freut sich über heimischen Support, z. B. am **16. Februar** gegen HTG Bad Homburg und am **16. März** gegen TSV Speyer, jeweils um 16 Uhr. Am **22. März**, beim letzten Heimspiel der Saison, treten die Damen um 19 Uhr gegen TV Waldgirmes II an.

Volleyball lebt von Emotionen – und diese sind in Mainz-Bretzenheim garantiert. Packt Freunde und Familie ein, bringt gute Laune mit und feuert die Teams an. Denn hier wird nicht nur gespielt – hier wird Sport mit Freude gelebt.

Seid dabei und werdet Teil der Volleyball-Familie der TSG Mainz-Bretzenheim! Mehr Informationen gibt es unter: <https://mainz-volleyball.de/>

Joachim Deschermaier und Nurettin Küçükay

Weihnachtsfeier der TSG-HandballerInnen Einzigartige Gemeinschaft im Zeichen von Weihnachten

Am 21. Dezember erlebte die Handballabteilung TSG Bretzenheim einen unvergesslichen Tag, der erneut zeigte, was uns als Verein ausmacht: Gemeinschaft, Leidenschaft und Einsatz! Das Gelände an der IGS-Halle verwandelte sich in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, der weit über 150 Besucher anzog – von den Jüngsten bis hin zu unseren Aktiven.

Den Auftakt bildete ein internes Mixed-Turnier der E- bis C-Jugend, das so gut ankam, dass parallel in beiden Hallen gespielt wurde. Zahlreiche glückliche Kinder genossen die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und den Austausch über Mannschaftsgrenzen hinweg zu erleben. Diese besonderen Events fördern nicht nur den Teamgeist, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung unserer jungen Sportlerinnen und Sportler – ein zentraler Bestandteil der TSG-Jugendarbeit.



Beeindruckend, die Vielzahl der jungen SportlerInnen

Foto: Markus Kieber

Der Weihnachtsmarkt bot anschließend ein breites Angebot: Glühwein und Kinderpunsch wurden vom Jugendförderverein bereitgestellt, Bratwurst und Grillkäse brutzelten dank der Herren-Teams auf dem Grill, die Damen 2 lockten mit einer Tombola, und die weibliche C-Jugend sorgte mit frischen Waffeln für süße Genüsse.

Den Abschluss des Tages bildete das Heimspiel der Damen 1 gegen das Spitzenteam aus Nürtingen. Die Halle gut gefüllt und die Stimmung einzigartig, trotz der deutlichen Niederlage – ein Moment, der eindrucksvoll unter Beweis stellte, was die TSG Bretzenheim ausmacht: eine starke Gemeinschaft, die durch Leidenschaft und Einsatz geprägt ist.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, Trainern und Unterstützern, die diese außergewöhnliche Veranstaltung möglich gemacht haben. Solche Events sind ein weiterer Beweis dafür, dass die TSG weit mehr ist als nur ein Handballverein!

Leon Becker

ELEKTRO

LICHT

KOMMUNIKATION

SICHERHEIT

KOMFORT

KUNDENDIENST & Co

GRÜNEWALD

SYSTEM-ELEKTRIK

ALLES FÜR STROM

Schönbornstraße 7a ■ 55116 Mainz ■ T. 06131-224407 ■ F. 06131-223693
www.gruenewald-system-elektrik.de ■ info@gruenewald-system-elektrik.de

AUS DEN VEREINEN

Mainzer Säbelfechterinnen holen Deutschen Meistertitel

Die Säbelfechterinnen des MTV von 1817 Mainz haben bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Säbelfechten am 22.12. einen großen Erfolg erfochten. In einem spannenden Wettkampf sicherte sich das Team den Titel des Deutschen Meisters.



Siegerehrung mit Marie, Catalin, Victoria, Mara (v.l.) und Trainer Eduard Iliescu

Das Turnier fand am Sonntag in Künzelsau statt, wo sich die Mainzerinnen mit Victoria Graudins (NK1), Catalin Graudins (NK1), Marie Thome (NK2) und Mara Barth (NK3) gegen eine sehr starke Konkurrenz behaupteten.

Im Halbfinale standen sie dem Team des TSV Bayer-Dormagen gegenüber. Trotz eines Rückstands von 12 Treffern bewies Victoria Graudins Nervenstärke: Mit beeindruckenden 17 Treffern in Folge drehte sie das Gefecht und führte ihr Team zu einem 45:36-Sieg.

Im packenden Finale gegen den Fecht-Club Würth Künzelsau entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. In einem nervenaufreibenden Schlussgefecht gelang es erneut Victoria Graudins, die entscheidenden Treffer zu setzen und das Duell mit 45:37 für Mainz zu entscheiden.

Der Triumph löste bei Team und Fans große Freude aus. Mit ihrem Einsatz und Siegeswillen haben die Fechterinnen des MTV Mainz einen Meilenstein gesetzt und dürfen sich nun stolz Deutsche Meister nennen.

Text und Foto: Daniela Barth



Essen, was gut tut!

Leckere und gesunde Ernährung ist für Menschen in jedem Alter wichtig. Der Johanniter Menüservice bietet tiefkühlfrische oder heiß gelieferte Mahlzeiten für jeden Geschmack.

JETZT informieren, morgen probieren:

06 131 93 555 34

CKV-Die Uffstumber: Benefizsitzung zugunsten der Malteser

Die Uffstumber veranstalten am Sonntag, 16. Februar, um 15.33 Uhr in der TSG-Halle die „Uffstumber und Friends“-Sitzung, an der sich auch aus der Fernsitzung „Mainz bleibt Mainz“ bundesweit bekannte Fastnachtsgroßen die Klinke in die Hand geben. Mit dabei sind Martin Heininge und Christian Schier, Bardo Frosch, Markus Schönberg, Marcel Wabra, Die Moritze, Marcus Schwalbach, Boris Feldmann, Die KapellMainzer und Uffstumber-Aktive.



Der Reinerlös der Sitzung kommt den Maltesern zugute und wird in einen mobilen Hilfskomplex für soziale, medizinische und Katastrophenhilfe fließen. Damit soll die Versorgung in Notlagen weiter verbessert werden.

Karten für die Sitzung sind erhältlich unter karten@ckv-bretzenheim.de.

Michael Hohenadel

AUTOMÜLLER GmbH
... seit über 100 Jahren

Neu- und Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeugzentrum
Flottenzentrum

O P E L

Rheinallee 183 | 55120 Mainz | Tel. 06131-962620
info@auto-mueller-mainz.de | www.facebook.de/AutoMuellerMainz
www.auto-mueller-mainz.de

UFFSTUMBER AND FRIENDS

Die Benefizsitzung

16.02.2025
15:33 Uhr

TSG-Halle Mainz-Bretzenheim

Malteser

...weil Nähe zählt.

AUS DEN VEREINEN

Weihnachtskonzert in St. Georg

Gut besucht war das vorweihnachtliche Konzert der Dantesingers in der St. Georgs-Kirche am 11.12. Der Chor bot unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Paul Kronenberger den Zuhörern wunderbare Momente des Innehaltens und Einstimmung in die besinnliche Adventszeit fern jeglicher Alltagshektik.

Entsprechend begann der Chor mit dem Song „Sound of silence“ von Simon & Garfunkel. Der „Gesang der Stille“ entstand vor rd. 60 Jahren und hat von seiner Wirkungskraft nichts verloren. „You raise me up“ von Secret Garden in 2002 kreiert, sang der Chor mit erkennbarer Innigkeit und Intensität. Es folgte Mozarts kürzeste und für viele auch schönste Komposition: das weltbekannte, nunmehr über 200 Jahre alte „Ave Verum Corpus“. Mit „Haben Engel wir vernommen“, ein ehemals französisches Weihnachtslied aus dem 18. Jahrhundert, mit seinem dominanten „Gloria“ allseits bestens bekannt, endete der 1. Programmteil“.



Die Dantesingers in St. Georg verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung Foto: Regina Domakowski

Der sich anschließende Auftritt des Quartett-Ensembles „Werner bros.“ war der absolute musikalische Höhepunkt des Abends. Vier junge Sänger mit langjähriger Stimmausbildung boten unter Mitwirkung und Leitung unseres Dirigenten gesangliche Glanzlichter. In dem geschickt ausgewählten Medley weihnachtlicher Lieder entwickelten sie dank der großen Strahlkraft ihrer Stimmen eine fantastische Klangkunst, die in Bretzenheim so noch nicht zu hören war und lange in Erinnerung aller bleiben wird. Die begeisterten Zuhörer spendeten stehend langanhaltenden Applaus.

Den 3. Programmteil eröffneten dann wieder die Dantesingers mit dem weltbekannten Winterlied „Jingle Bells“ von James Lord Pierpont, das 1857 erstmals publiziert wurde und viele zum Mitsingen animierte. Kräftig und schnell dann der Song „Power“ von der Gospelsängerin Myrna Summers, 1970 komponiert. Hoffnung und Wärme sind deutlich spürbar bei Nenas Lied

„Wunder gescheh'n“, 1989 entstanden, das den Glauben an wunderbare Ereignisse im Leben, die plötzlich und unerwartet auftreten können, betont.

Der Abend endete in einer festlichen Atmosphäre, die durch die kraftvollen Stimmen und die harmonischen Klänge des Chores noch verstärkt wurde. „Es ist ein Ros entsprungen“ wurde nicht nur als Lied, sondern als gemeinschaftliches Erlebnis gefeiert, bei dem sich Sänger und Publikum in einem Moment der Verbundenheit vereinten. Die Melodie hallte durch die Kirche und ließ alle Anwesenden in besinnlicher Stimmung zurück.

Die Dantesingers und das Quartett „Werner bros.“ hatten es geschafft, eine Brücke zwischen Tradition und Moderne zu schlagen, indem sie sowohl klassische Weihnachtslieder als auch zeitgenössische Stücke präsentierten. Diese Vielfalt sorgte dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei war und die Zuhörer auf eine musikalische Reise mitgenommen wurden.

Nach dem letzten Ton brach ein begeisterter Applaus aus, der die Wertschätzung des Publikums für die Darbietungen deutlich machte. Es war ein Abend voller Freude, Hoffnung und Gemeinschaftsgefühl – genau das, was man sich in der Vorweihnachtszeit wünscht.

Die Organisatoren des Konzerts dürfen stolz auf diesen gelungenen Abend sein, der nicht nur musikalisch überzeugte, sondern auch das Miteinander in Bretzenheim stärkte. Die Vorfreude auf zukünftige Veranstaltungen ist bereits spürbar, denn dieser Abend hat gezeigt, wie viel Kraft Musik haben kann, um Menschen zusammenzubringen und Herzen zu berühren.

P.S. Beim Adventsmarkt hatten der Männerchor und die Dantesingers durch ihre Auftritte das Bühnenprogramm unterstützt und im „Dante Café“ Kaffee und Kuchen angeboten.

Udo Schön

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Bretzenheim blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Die Einsatzmannschaft wurde im Jahr 2024 zu insgesamt 95 Einsätzen gerufen, darunter 39 Brandeinsätze, 19 technische Hilfeleistungen (z.B. nach Verkehrsunfällen oder Unwettern) sowie 23 Wachbesetzungen auf der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr. Hinzu kamen 14 Alarmierungen für die Informations- und Kommunikationseinheit (IuK-Einheit), die bei größeren Einsatzlagen die Einsatzleitung unterstützt und für das gesamte Stadtgebiet bei der Wehr in Mainz-Bretzenheim angesiedelt ist. Besonders erwähnenswerte Einsätze im Jahr 2024 waren u.a. der überörtliche Hilfeinsatz der IuK-Einheit nach einem Unwetter in Zweibrücken im Mai, die Evakuierung einer liegengelassenen S-Bahn im Juni sowie ein Brand in der Universitätsmedizin im Oktober. Zusammen wurden im Jahr 2024 so über 1800 ehrenamtliche Einsatzstunden durch die Freiwillige Feuerwehr erbracht.

Auch der Jahreswechsel forderte dieses Mal die Einsatzbereitschaft der Aktiven: Bereits um 00:29 Uhr erfolgte die erste Alarmierung im neuen Jahr, insgesamt mussten in der Silvesternacht sechs Einsätze absolviert werden. Neben Müllbränden wurde auch ein Verkehrsunfall auf der Autobahn A60 sowie ein Brand mit Personenrettung gemeldet.



Das neue alte Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr: (v. l.) Christoph Steigerwald, Christian Afflen Foto: Freiwillige Feuerwehr Mainz-Bretzenheim

Wie in jedem Jahr begleitete die Feuerwehr auch die „Rathausstürmung“ der Fastnachtsvereine am ersten Sonntag im neuen Jahr.

Während des ersten Übungsdienstes im Jahr 2025 fanden dann nach Ablauf der 10-jährigen Wahlperiode die Wahlen zum Wehrführer bzw. stellvertretenden Wehrführer statt. Christoph Steigerwald wurde als Wehrführer und Christian Afflen als stellvertretender Wehrführer wiedergewählt. Die alte und neue Wehrführung bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Christian Afflen

KS Baumpflege

Baumpflege ■ Sturmschäden-Beseitigung
Spezialfällungen ■ Baumwurzelentfernung

Inhaber: Karsten Stoepel Tel.: 0 6131/720 9476 mail@ks-baumpflege.de
Essenheimer Straße 134 Fax: 0 6131/720 95 08 www.ks-baumpflege.de
55128 Mainz facebook.com/ks.baumpflege

Der „Kindergarten Alte Ziegelei e.V.“ sucht zur Verstärkung des Teams flexible Aushilfs- und Vertretungskräfte auf Stundenbasis (Minijob). Dich erwartet ein herzliches und familiäres Team aus Eltern und ErzieherInnen und eine altersgemischte Gruppe mit 23 Kindern von 2 bis 6 Jahren, in naturnaher Lage auf dem Gelände der alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim, mit Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 16 Uhr. Schau rein auf www.kiga-alte-ziegelei.de, melde dich unter personal@kiga-alte-ziegelei.de oder sprich uns an unter 06131-365090.

AUS DEN SCHULEN

Lesetüten für HMS-SchülerInnen

„Die Schule müsste der schönste Ort in jeder Stadt und in jedem Dorf sein – so schön, dass die Strafe für undisziplinierte Kinder darin bestünde, am nächsten Tag nicht in die Schule gehen zu dürfen.“ (Oscar Wilde)

Diesen Eindruck von einem schönen Ort hatte ich, als ich im Dezember Lesetüten – das Leseförderungsprojekt ist eine Buchhandelsaktion der IG Leseförderung – an die Klasse 1e der Heinrich-Mumbächer-Schule (HMS) übergab. Die Lesetüten wurden übrigens allen ErstklässlerInnen der HMS übergeben.



DIE BÜCHEREI
Mainz-Bretzenheim



Lehrerin Lina Wenz und ihre Klasse 1e präsentieren stolz die Lesetüten.

Als ich zur Pausenzeit auf dem Schulhof ankam, sah ich fast ausschließlich begeisterte Kinder beim Spielen und Toben. Ich begleitete die Kinder zusammen mit der Klassenlehrerin, Lina Wenz, in den Klassenraum. Diesen habe ich als sehr groß, gut ausgestattet sowie schön dekoriert wahrgenommen. Es erfolgte die Übergabe der Tüten an die Kinder.

In der Tüte fanden sie das Bilderbuch „Tierkinder im Wald“, ein Lesezeichen, einen „nicht stören“-Türhänger sowie eine Information zu dem Leseförderprogramm „Antolin“. Die SchülerInnen waren mit Freude zum Austausch über das Buch und den weiteren Inhalt ihrer Tüten dabei.

Die Lehrerin wies die Kinder auf den Begleitbrief für die Eltern hin, sie möchten diesen bitte zu Hause vorzeigen.

Die Bücherei KÖB St. Georg hat diese, für die SchülerInnen und die Schule kostenfreie Aktion zusammen mit der Buchhandlung „Erlesenes und Bücher-gilde“, Neubrunnenstraße in Mainz, durchgeführt. Wir freuen uns, wenn die Kinder mit ihren Eltern Büchereien und Buchhandlungen aufsuchen und der Lesestart zum Lesenlernen und lebenslang begeisterten Lesen (ver)führt.

KÖB St. Georg, Dantestr. 13, Mainz-Bretzenheim: <http://www.bibkat.de/mainz-bretzenheim>

Text und Foto: Norbert Gillmann

Warnwesten für Schüler der HMS



Da die Verkehrssituation rund um die Heinrich-Mumbächer-Schule (HMS) morgens oft schwierig ist und Gefahren birgt, hat der Förderverein die Westen mit dem Logo von Schulmaskottchen Freddy besorgt – für mehr Sichtbarkeit auf dem Schulweg und auf Klassenausflügen, gerade in der dunklen Jahreszeit. (v. l.) Josephine und Mariella Weiser, Oskar Oster, Oscar Hinkel, Benjamin Fastner

Text und Foto: Rabea Oster



Goldschmiede

Workshops
Trauringe



**DIE
SCHMUCK
WERKSTATT**

Melanie Henke
An der Schanze 26a
55128 Mainz
dieschmuckwerkstatt.de
Telefon: 06131/9328573



meisterschreinerei

- innenausbau
- haus- und innentüren
- fenster und rollläden
- parkett und holzdecken
- möbelherstellung und einbau
- reparaturarbeiten

markus maicher

fon 06131/333428 ■ mobil 0171/7144271



Fastnachtsdienstag
4. März 2025
Leberklöße mit Weinsauerkraut und hausgemachtem Kartoffelbrei in Zwiebel- Speck-Soße
11,90 EUR

Aschermittwoch
5. März 2025
Heringssessen
eingelegte Heringe nach Hausfrauenart mit Salzkartoffeln und Sahnesoße
11,90 EUR

Am Schleifweg 9
55128 Mainz
Bestelltelefon:
0 61 31/36 37 86

Nach dem Umzug Fastnachtsparty ab 16:11 Uhr am Fastnachtssonntag und Rosenmontag

AUS DER NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BRETZENHEIM (NiB)

NiB Aktuell

- Am 16. Januar fand in den Räumen der Ortsverwaltung eine große „Jahresstart-Sitzung“ statt. Mit zwölf Aktiven haben wir das Jahr schon einmal grob vorgeplant. Es kamen viele tolle Ideen für größere und kleinere Projekte zusammen. Dabei wurde auch wieder darauf geachtet, dass viele der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) berücksichtigt werden. Natürlich kommen im Laufe eines Jahres auch immer noch neue Ideen hinzu – es bleibt also spannend! Interessierte sind jederzeit eingeladen, sich – wie auch immer – zu beteiligen. Einfach eine Mail senden an: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de oder uns über Instagram kontaktieren. Die nächste Sitzung ist über Zoom am 19. Februar um 19 Uhr.
- Im Nussgarten im Wildgrabental lassen sich viele Vogelarten beobachten. So halten sich dort neben Kohl- und Blaumeisen auch Schwanzmeisen und Amseln auf. Ein Fasanenpärchen ist regelmäßig zu sehen und auch der Sperber ist dort „aktiv“! Ende Februar werden die Nistkästen inspiziert und aufgestockt.
- Am 18. Februar um 19 Uhr findet wieder unsere „Klamotten-Erhaltungs-Einheit“ statt. Wir flicken, stopfen und nähen unsere defekten Kleidungsstücke, damit sie uns noch lange erfreuen und wärmen können. Bei Interesse bitte melden!
- Am 29. März findet wieder der diesjährige Dreck-weg-Tag statt. Die NiB ist auch mit dabei und ruft alle Bretzenheimer Bürgerinnen und Bürger dazu auf: „Kehre vor Deiner Haustür!“ und vielleicht auch noch ein paar Meter weiter ... Wer sich beteiligen möchte, meldet sich entweder bei der Stadt oder kann auch über uns Müllsäcke bekommen.

Andrea Oppacher-Friedrich

Bretzenheim blüht auf

Neue Runde für Blühpaten und -Patinnen!

Nun gehen wir schon ins dritte Jahr mit unseren Blühstreifen – derjenige an der MEWA-Arena hat sich schön entwickelt. Vor Beginn der Vegetationsperiode wird die bisher noch nicht gemähte Hälfte der Fläche noch bearbeitet. Das wird voraussichtlich Ende Februar erfolgen.

Was noch Ende Februar passiert, ist eine weitere Aufwertung der Fläche durch Pflanzung eines Laubbaumes und 10 Sträuchern. Es werden Gehölze ausgesucht, die durch Fruchtbildung Vögeln und Kleinsäugetieren Futter bieten. Außerdem kann die Hecke vielen Tieren Schutz bieten und sorgt zusammen mit dem Baum für Nistmöglichkeiten. Die Wiesenfläche wird durch diese Maßnahmen für die Fauna noch wertvoller. Die Gelder für diese Maßnahme stammen aus den Erlösen der „Müll-Spenden-Rallye“ im März 2024!

Gerne können sich noch weitere Paten und Patinnen melden – die Fläche ist 1500 m² groß und kann noch einige „unterbringen“.

Wer sich an der Pflanz- und Mahdaktion Ende Februar (genauer Termin steht noch nicht fest) beteiligen möchte, sollte auf unsere Homepage <https://www.nachhaltiges-bretzenheim.de/> schauen oder schreibt uns an und wird dann benachrichtigt.

Andrea Oppacher-Friedrich



Einweihung des Bretzenheimer Trinkbrunnens am Weltwassertag!

Was lange währt, wird endlich gut... Nun soll er zeitnah aufgebaut werden, der Bretzenheimer Trinkbrunnen.

Nach vielen Hürden, die genommen werden mussten, ist es soweit: am Freitag, den 21.03. um 15 Uhr soll der Trinkbrunnen anlässlich des Weltwassertags eingeweiht werden.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Stadtteils sind eingeladen, mitzufeiern. Der Ortsbeirat, unsere ehemalige Ortsvorsteherin, interessierte Vereine und VertreterInnen der Stadt werden neben den Mitgliedern der Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim vor dem Haus Bahnstraße 5 anwesend sein.

Der Trinkbrunnen trägt dazu bei, unser Wasserquartier wieder ein Stück weiter zu entwickeln. Er erhöht die Aufenthaltsqualität im Ortskern und soll Mensch und Tier an heißen Tagen barrierefreien Zugang zu unserem wertvollsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, gewährleisten.

Andrea Oppacher-Friedrich

Mitmachen beim Tag der offenen Höfe und Gärten

Es gibt in Bretzenheim sicher verborgene, schöne Orte, die liebevoll und naturnah gestaltet wurden, Orte, an denen man Inspiration oder einfach nur Ruhe finden kann. Möchten Sie anderen Menschen Ihren schönen und nachhaltigen Hof oder Garten zeigen und Erfahrungen sowie Tipps weitergeben?

Dann seien Sie IdeengeberIn für andere und öffnen Sie am Sonntag, den 29. Juni 2025, von 14 bis 18 Uhr Ihr Hof- oder Gartentor für Interessierte.

Das „Programm“ kann ganz nach eigenem Geschmack gestaltet werden: Es können Getränke, Kuchen oder Speisen gegen Spende angeboten werden, es können Kunstwerke ausgestellt werden. Eine kleine Führung durch den Garten oder Hof ist möglich. Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Es besteht auch die Möglichkeit, überzählige Pflanzen oder Stecklinge abzugeben oder einen kleinen Flohmarkt zu organisieren.

Interessierte melden sich bei uns bitte bis zum 30.04. unter folgender Mail-Adresse: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de

Brigitte Gross

Birgit Bärtsch Rechtsanwältin

- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Baurecht
- Vertragsrecht

Tel.: +49 6131 2493472
info@kanzleibaertsch.com
www.kanzleibaertsch.com



JOHANNITER



Wo sich das Herz wohlfühlt, ist man zu Hause

Jetzt kostenfrei über unsere Notrufdienste informieren:
www.johanniter.de/hausnotruf
 06131 93 555 35

AUF DEN PUNKT ● GEBRACHT

Liebe Bretzenheimerinnen, liebe Bretzenheimer

und wieder ist ein Jahr ins Land gegangen mit seinen Höhen und Tiefen. Auf Weihnachten haben wir uns alle gefreut und werden es auch besinnlich und fröhlich gefeiert haben, aber es bleibt ein bitterer Geschmack, wenn man nach Magdeburg zurückblickt auf das sinnlose Verbrechen, das ein Einzelner angerichtet hat. In Gedanken sind wir bei all den Menschen, die um ihre Liebsten trauern, oder die sich um die vielen zum Teil Schwerverletzten kümmern, sich um sie sorgen und sie pflegen. Auch der Ukrainekrieg, der uns alle nicht loslässt, und auch hier lassen immer noch so viele Menschen ihr Leben. Ich kann nur hoffen, und ich wünsche es mir sehnlichst, dass dieses endlich aufhört und die Politik vernünftige Menschen zu Verhandlungen schickt, um diesen, aber auch andere Kriege endlich zu beenden. Das muss uns doch gelingen!

Auch war es richtig und wichtig, dass unsere Tiere geschützt werden, und zwar in der Silvesternacht. Ich möchte das Böllern nicht verbieten, aber wir sollten rücksichtsvoll miteinander umgehen, das haben unsere tierischen Mitbewohner einfach verdient.

Das Leben geht auch bei uns weiter. Nachdem die Narren die Ortsverwaltung unter ihre Kontrolle gebracht haben und unser OB Nino Haase, Ortsvorsteher Manfred Lippold und die 2 stellvertretenden Ortsvorsteher Florian Kärger und Peter Rosenhayn mit einem Gefängniswagen abgeführt wurden, sind jetzt die Narren bis Aschermittwoch an der Macht.

Die Vorbereitungen für die Saalfasernacht sind im vollem Gange, Jakobiner, KKV sowie die Schnattergänsjer sind gut ausgebucht, aber ein paar Karten gibt es noch, also noch schnell zugreifen. Nicht zu vergessen der Fasernachtsumzug – geplant von der Interessengemeinschaft Bretzenheimer Straßenfasernacht e.V.) – am Sonntag, dem 2.2. um 14.11 Uhr beginnend an der IGS.

Wir freuen uns auf euren Besuch mit guter Laune, um all die begeistertsten Fasernachter willkommen zu heißen.

Natürlich rollt der Wahlkampf schon über uns und hier sind bei eisiger Kälte die Akteure aller Parteien gefordert, die Bürger und Bürgerinnen davon zu überzeugen, wählen zu gehen und eine gute Entscheidung zu treffen, um unsere Demokratie und Freiheit zu stärken. Die Saalfasernacht in Bretzenheim hat keine Einbußen, sie hat Vorrang. Am Sonntag, dem 23.2. gibt es die Möglichkeit, seine Stimme abzugeben, die Örtlichkeiten werden dann noch bekanntgegeben.

Es werden noch Wahlhelfer gesucht und wer möchte, meldet sich ganz einfach in Mainz im Stadthaus.

So, und jetzt lasst uns zusammen im Friedlichen unsere schöne Mäinzer Fasernacht feiern.

Und denkt immer dran, gemeinsam sind wir stark und wir sollten immer zusammenhalten. Wenn wir uns treffen „uff de Gass“, dann heißt es „Ei Gude“ und „Wie geht's dir?“.

Bis dahin bleibt alle gesund und munter.

Euer Manfred Lippold



NACHHALTIGKEIT

Neuer Zwetschgenbaum im Naturtreff

Im vergangenen Jahr haben wir an der Aktion „Der geschenkte Baum“ der Stadt Mainz teilgenommen und konnten uns im Dezember über einen schönen großen Zwetschgenbaum (Hauszwetschge, *prunus domestica*) für unseren Bretzenheimer Gemeinschaftsgarten freuen. Allerdings war es für uns aufgrund der Größe des Baums und insbesondere der Schwere des Wurzelballens unmöglich, diesen zum Pflanzloch zu transportieren, dort aufzurichten und den mitgelieferten Pfahl einzurammen. Aber wir hatten Glück und erhielten ganz ungeplant tatkräftige Hilfe, zum einen von netten Anwohnern, die gerade vorbeikamen und spontan mit anpackten, sowie von zwei sympathischen Mitarbeitern der Firma W.K. Kaufmann, die in der Nähe beschäftigt waren und uns ebenso spontan unterstützten. Herzlichen Dank, das war großartig – zusammen sind wir stark!

Wir haben uns sehr gefreut, sagen DANKE an die Stadt Mainz und das Grün- und Umweltamt für den Baum und hoffen, dass uns der neue Baum in ein paar Jahren mit vielen saftigen Früchten erfreut.

An dieser Stelle noch mal der Hinweis: Wir gärtner für alle, im Naturtreff ist jeder eingeladen zu ernten und zu naschen, natürlich jeweils für den Eigenbedarf. In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf die kommende Gartensaison.

Eva Müller-Shah



Malerbetrieb Brückner

Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz - Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de



Steuerberater
Grimm & Schierholz

DAS STEUERRAD GANZ FEST IM GRIFF,
GRÜßEN WIR VOM NARRENSCHIFF!

HELAU!

Steuerberater Grimm & Schierholz PartG mbB
Alte Gärtnerei 2 · 55128 Mainz (Bretzenheim)
Telefon: 06131 93636 0 · info@sgs-steuer.de

www.sgs-steuer.de

Korrekturen zu KURIER 370

Wir entschuldigen uns für folgende Fehler:

Seite 1:

Das erste Datum in der ersten Zeile des Artikels „Vier Jahre...“ muss lauten: 19.11.2024

Seite 3:

Ulrich Link hat uns informiert, dass die Rollschuhbahn eine problematische Betonbahn ist, nicht ein Kunstrasen.

Seite 17:

Advertorial Body & Soul: die Telefonnummer für die Praxis in der Hans-Böckler-Straße muss heißen: 06131-7328822.

Peter O. Claußen

AUS DER NACHBARSCHAFT

Integration durch Sprache: Der Sprachtreff des ZMO

„Guten Morgen alle miteinander!“, begrüßt Katrin Brunke die TeilnehmerInnen der heutigen Kurseinheit. Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr treffen sich in den Räumlichkeiten des „ZMO Mainz e.V.“ Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, um Deutsch als Zweitsprache zu lernen. Unterstützt werden sie dabei von Katrin Brunke, die hauptberuflich als professionelle Sprachdozentin und Leiterin einer eigenen Sprachschule in Mainz tätig ist. Im ZMO übernimmt sie ehrenamtlich die Sprachbildung der TeilnehmerInnen und achtet dabei besonders darauf, im Kurs ein vertrautes Miteinander unter den TeilnehmerInnen zu schaffen.



Kursgruppe im freundlichen Lernraum im ZMO

Der Sprachtreff soll nicht nur Lernende mit unterschiedlichem Sprachhintergrund zusammenbringen, sondern auch die Möglichkeit bieten, anderen gleichgesinnten Menschen zu begegnen. So findet vor, nach und während des Unterrichts ein reger Austausch statt, bei dem sich die TeilnehmerInnen gegenseitig beim Sprechen unterstützen und Fehler verbessern. Brunke legt großen Wert darauf, dass während der Lerneinheiten so viel Deutsch wie möglich gesprochen wird, um das Gelernte möglichst schnell zu vertiefen.

Den Sprachtreff gibt es seit Juli 2022, und er wurde seitdem von einer Vielzahl unterschiedlichster TeilnehmerInnen besucht. Das Ziel des Kurses soll es sein, mit Hilfe der wöchentlich stattfindenden Lerneinheiten die Zeit zu überbrücken, in der MigrantInnen auf einen Platz in einem staatlich zertifizierten Intensivkurs warten. Dies ist sinnvoll und notwendig, denn oftmals warten MigrantInnen einige Monate auf eine Möglichkeit, Deutsch zu lernen. Während dieser Zeit können sie ohne die erforderlichen Sprachkenntnisse in der Regel noch keinen Beruf in Deutschland ausüben.

Derzeit besuchen überwiegend ukrainische Geflüchtete den Kurs. Für sie stellt besonders der Umstieg von der kyrillischen Schrift auf das deutsche Alphabet eine Herausforderung dar. Durch spielerische Elemente und prakti-

sche Übungen, wie beispielsweise gemeinsames Einkaufen, versucht Brunke den Unterricht so lebensnah wie möglich zu gestalten. Dadurch lernen die TeilnehmerInnen, einen Alltagsbezug zu ihren Deutschkenntnissen herzustellen, und das Gelernte geht schnell in den täglichen Gebrauch über.

Dass Sprache ein essenzieller Teil der Integration ist, ist für die TeilnehmerInnen selbstverständlich. Tamara, Kursteilnehmerin aus der Ukraine, resümiert: „Ich muss Deutsch lernen, weil ich hier lebe.“ *Text und Bild: Paulina Mathes*

Wenn Weihnachtswichtel tanzen gehen ...

Das war eine Überraschung für die Kinder der Familien aus den Flüchtlingsunterkünften in der Alten Ziegelei und der Bretzenheimer Straße: Die zwei Weihnachtswichtel Anja Freischlager und Lena May vom TMS-Fastnachtsballett hatten zur Nikolausfeier im Gemeindesaal von St. Bernhard einen Mitmachtanztanz mitgebracht, und die Kinder hatten viel Spaß beim gemeinsamen Tanzen. Auch das Bastel- und Malangebot von Merna Bakous wurde gerne angenommen.



TeilnehmerInnen und OrganisatorInnen genießen die Nikolausfeier

So verging die Zeit wie im Flug und ein spontan gebildeter Chor, in dem die Kinder und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Weihnachtslieder sangen, konnte alsbald den Nikolaus herbeisingen: „... jetzt bringt Nikolaus was für mich! Lustig, lustig, trallalala!“

Am Ende der Feier ging jedes Kind nach einem abwechslungsreichen Nachmittag mit einem Geschenk nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an das TMS-Fastnachtsballett, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Malteser Hilfsdienst (MHD) – vor allem an Shideh Daghooghi – und an mein engagiertes Team, das jedes Jahr diese Veranstaltung ermöglicht: Christina Brack, Marie-Louise und Heribert Breu, Monika Bettex-Schönfeld, Rosemarie und Erich Kaiser, Martha Piel, Harald Sieben und Barbara Walter. *Text und Foto: Ursula Afflen*

Jetzt klimaneutral drucken -

Wir drucken den BRETZENHEIMER KURIER Klimaneutral

<https://de.freepik.com/fotos/hintergrund> - Hintergrund Foto erstellt von wirestock

Alle CO₂-Emissionen (ca. 1 t), die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, werden über anerkannte Klimaschutzprojekte finanziell ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11331-2401-1001



**DRUCKEREI
SCHWALM**

Weberstraße 17 · 55130 Mainz · 0 61 31/9 82 84-0 · info@druckerei-schwalme.de · www.druckerei-schwalme.de

AUS DER NACHBARSCHAFT

AWO Seniorentreff in Bretzenheim

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Bretzenheim ist ein ehrenamtlich tätiger Verein. Aktuell öffnen wir zweimal monatlich unsere Begegnungsstätte im Dantehaus zum gemütlichen Beisammensein für Seniorinnen und Senioren und für alle, die sich einsam fühlen. Wir sind überkonfessionell und überparteilich. Auch ist es für die Teilnahme nicht erforderlich, Mitglied in der AWO zu sein.



Jens Carstensen gratuliert der neben ihm stehenden Helene Vierheller und den davor sitzenden Renate Reichert (4. v. l.) und Anneliese Faber (6. v. l.)

Neben leckerem selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee geht es vor allem um den geselligen Austausch. Passend zu den Jahreszeiten gibt es aber auch gemeinsames Singen und andere Darbietungen. Im Vordergrund steht die Gemeinschaft. Für Kaffee und Kuchen wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Für Mitglieder wird die Räumlichkeit auch für private Feiern überlassen. Über Spenden dafür freuen wir uns.

Wer möchte, kann gerne einmal vorbeischaun! Die regelmäßigen Treffs sind am 2. und 4. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Termine sind der 14.02., Kreppelkaffee zusammen mit dem Geschichtsverein, der 28.02., AWO Kreppelkaffee, der 14. und der 28.3.

Am 06.12. hatten wir unseren Adventskaffee, verbunden mit Jubilarenerhrungen. Unser Kreisvorsitzender Jens Carstensen ehrte Helene Vierheller, Renate Reichert, Anneliese Faber, Eva Engel-Wolf und Holger Wolf für jahrzehntelange Treue zur AWO. Die Flötenkinder des Konservatoriums umrahmten die Feier mit adventlicher Musik.

Der AWO-Treff befindet sich in der Dantestraße 13, Mainz-Bretzenheim, direkt an der Kirche St. Georg. Kontaktieren Sie die AWO über: michael@awo-bretzenheim.de oder 06131-932406.

Text und Foto: Michael Wiegert



Mainzer Metzger

Mainzer Festtagsküche

Catering für private und geschäftliche Anlässe.
Fleisch und Wurst aus eigener Metzgerei, beste Zutaten und pure Leidenschaft fürs Kochen.

Metzgerei Walz
Suderstr.5, 55120 Mainz
Telefon: 06131 22 777 1
www.cateringwalz.de

Jeden Freitag 8-13 Uhr
auf dem Bretzenheimer
Wochenmarkt



Besonderes Adventscafé

Am 1. Advent fand ein Adventscafé für Senioren und Seniorinnen statt. Ortsvorsteher, Ortsbeirat und viele Bretzenheimer Freunde und Freundinnen deckten in der provisorischen Ortsverwaltung ein wunderschönes Adventscafé ein. Kaum wurde die Türe geöffnet, strömten auch schon unsere Gäste ein, am Ende waren es 52 Personen. Isabella Rosenhayn backte in den letzten Tagen unvorstellbar viele Stollen und Plätzchen, aber auch andere backten, was das Zeug hielt. Einfach grandios. Karl Heinz Pastoors erzählte wunderschöne Weihnachtsgedichte und dazu organisierte er noch ein Weihnachtsrätsel. Natürlich



Karl Heinz Pastoors unterhält die Gäste des Adventscafés mit einer Geschichte

durfte hier der Weihnachtsmann nicht fehlen, und er kam mit Knecht Ruprecht und brachte mit seinem Auftritt die Gäste zum Lachen. Jeder bekam noch einen großen Schokoladenweihnachtsmann.

Zusammen wurden die schönsten Weihnachtsklassiker gesungen, und jeder hatte einen Riesenspaß. Es war ein schönes erstes Adventscafé, es wird nicht das letzte gewesen sein. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden.

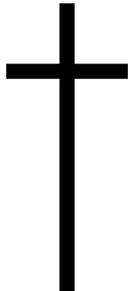
Text und Foto: Manfred Lippold

Glaserei & Fensterbau Kutzschbach GmbH

Wilhelmsstraße 46 · 55128 Mainz
Telefon 0 61 31 / 3 47 41

info@fensterbau-kutzschbach.de
www.fensterbau-kutzschbach.de





**Bestattungsinstitut
Koppold-Betz**

55128 Mainz-Bretzenheim
Zaybachstraße 26
Telefon 061 31 / 3 47 51

– Jederzeit erreichbar –
Erledigung aller Formalitäten

AUS DER NACHBARSCHAFT

ZMO Mainz sucht Freiwillige

Im letzten Jahr feierte der Verein ZMO Mainz in Bretzenheim sein zehnjähriges Bestehen im Ortsteil. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Kulturveranstaltungen, etwa 50 für BesucherInnen kostenlose Veranstaltungen gab es im Jahr 2024. „Die Besucherzahlen bei diesen Veranstaltungen steigen“, wie Jutta Hager, Vorstand beim ZMO, schildert. „Daran lesen wir ab, dass wir damit einen realen Bedarf decken.“

Möglich macht diese Beständigkeit das Engagement ganz vieler Ehrenamtlicher, die in den vielen Bereichen des Vereins tätig sind – sei es Sprachangebote, Beratungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit oder Hilfe im Secondhand-Bereich, durch den sich der Verein finanziert.

Warum engagieren sich Menschen hier – in vielen Fällen mehr als fünf Stunden wöchentlich?

„Die Arbeit des ZMO überzeugt mich – ich möchte mich für die Gesellschaft einsetzen.“ – „Man kann hier in einem netten Miteinander etwas Sinnvolles tun.“ sagen zwei Freiwillige, die im Geschirrladen und im Buchladen mithelfen.

„Wir versuchen neben unseren Zwecken auch, eine Gemeinschaft für unsere Mitglieder und unsere Freiwilligen zu bieten. Es soll Freude bereiten, Gutes zu tun!“, sagt Susanne Assmann-Zucchello, Vorstand beim ZMO.

Doch wie in den meisten Verbänden und Vereinen wird es immer schwieriger, Freiwillige zu gewinnen. Derzeit arbeitet der ZMO in Unterbesetzung, was sich nur durch den unermüdlichen Einsatz derer ausgleichen lässt, die bereit sind, weit mehr als fünf Stunden die Woche einzubringen.

Deswegen richtet sich Jutta Hager an interessierte MainzerInnen:

„Wir wären sehr dankbar und erfreut, wenn wir neue ehrenamtliche HelferInnen hätten! Vielleicht haben Sie ja Zeit und Interesse oder kennen jemanden, der sich bei uns engagieren möchte. In diesem Falle melden Sie sich bei uns per Mail oder telefonisch. Wir freuen uns auf Sie!“

Am sichersten erreichen Sie den ZMO per Mail über: info@zmo-mainz.de, telefonisch unter der Woche immer zwischen 11:00 und 17:00 Uhr unter der 0170 323 6794. *Amadeus Sardon*

„Kultur vor Ort“ in Ortsverwaltung

Als Ortsbeirat Bretzenheim ist es unser Ziel, den Ortskern kulturell mehr zu beleben und so auch Mainzer Kulturschaffenden vor Ort eine Bühne zu geben. Hierfür möchten wir am 3. April um 19 Uhr in der provisorischen Ortsverwaltung die erste Veranstaltung des (hoffentlich dann regelmäßig stattfindenden) Formates „Kultur vor Ort“ unter Schirmherrschaft des Ortsbeirates Bretzenheim durchführen. Konkret geht es dabei um eine Lesung des jungen Mainzer Autors Rafael Bravo.

Lesung Rafael Bravo

Sommer 1993: Ein Mord erschüttert die Menschen in Bretzenheim. Trotz intensiver Ermittlungen bleibt der Täter unentdeckt. 18 Jahre später schlägt derselbe Täter erneut in Mainz zu. Kommissarin Nadja Heidler und ihr Team nehmen die Ermittlungen auf – und die junge Kommissarin entdeckt, dass sich hinter den Morden eine groß angelegte Verschwörung verbirgt...

Autor Rafael Bravo präsentiert sein Debüt „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod“, einen spannenden Thriller aus Mainz. Der gebürtige Mainzer entdeckte früh die Leidenschaft zum Schreiben, 2022 erschien sein Debütroman. Die Fortsetzung zu „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod“ ist in Arbeit und erscheint in diesem Jahr.“

Der Eintritt ist frei, und der Ortsbeirat freut sich über viele Zuhörer. Wir hoffen, dass das neue Format gefällt. *Lucas Linner*

Zusammenspiel: ein neues Angebot für Ü50er

Spaß, Spiel und Unterhaltung: das ist Ziel eines neuen Angebotes, das der ZMO und der Ortsbeirat Bretzenheim den Bretzenheimer Bürgern machen möchte.

Unter dem Titel „Zusammenspiel“ wird man sich monatlich an einem Mittwoch, die genauen Daten werden noch bekanntgegeben, im ZMO treffen. Eingeladen ist jeder, der die Fünfzig überschritten hat, mit Sechzig unternehmungslustig ist und mit Siebzig und Achtzig Spaß an Geselligkeit hat. Ob ein Tänzchen, ein Spiel, eine Erinnerungsstunde an Erlebtes, Gelerntes oder eine Diskussionsrunde auf der Tagesordnung stehen sollen, das legen Sie selbst fest.

Wir laden Sie herzlich ein zu kommen, Ihre Wünsche und Ideen mitzubringen und gemeinsam einen schönen und anregenden Nachmittag zu verbringen. Der nächste Termin wird am Mittwoch, 19.03. um 16:00 Uhr sein: im Veranstaltungsraum des ZMO, Karl-Zörgiebel-Straße 2, Mainz-Bretzenheim.

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Ortsvorsteher Manfred Lippold und Jutta Hager, Vorsitzende des ZMO

Garten- & Landschaftsbau POPULUS

Neuanlage · Umgestalten · Gartenpflege

Pflaster- u. Steinarbeiten · Holzarbeiten u. Zaunbau aller Art
Fällarbeiten · Rollrasen · Pflege vom Garten u. Ganzjahrespflege

Inh. Dipl. Ing. H. Keyhanfar · Tel. 06131/2172880 · Mobil: 0172/6139210



Ute Wagner und Joachim Deschermaier



Telefonische Terminvereinbarung

Tel. 06131 – 55 30 580 (Mo – Do von 8 – 12 Uhr)

osteopathie-mainz-city.de



Praxis für Osteopathie und Energetisches Heilen | Terrassenstraße 6 | 55116 Mainz

AUS DER NACHBARSCHAFT

Der Ortsbeirat: Gewählte Interessenvertretung für Bretzenheim

Der Ortsbeirat ist das kleinste demokratisch gewählte Parlament, das es in Deutschland gibt. So wie es den Bundestag auf Bundesebene gibt, einen Landtag für ein Bundesland, einen Stadtrat für eine kreisfreie Stadt wie Mainz oder einen Landkreistag für einen Landkreis wie Mainz-Bingen – so gibt es für die einzelnen Stadtteile einer Stadt einen Ortsbeirat. Man könnte auch von einem Stadtteilparlament sprechen, aber da im Verwaltungsdeutsch nicht von Stadtteilen, sondern von Ortsbezirken die Rede ist, wird das kleinste Parlament Ortsbeirat genannt.

In Mainz gibt es insgesamt 15 Ortsbeiräte. Jeder Ortsbeirat besteht aus 13 gewählten Mitgliedern sowie einer Ortsvorsteherin oder einem Ortsvorsteher, die direkt gewählt werden. Eine Legislatur dauert fünf Jahre. In Mainz wurde zuletzt im Juni 2024 gewählt. Am 3.9.2024 wurden die gewählten Ortsbeiratsmitglieder sowie der neue Ortsvorsteher Manfred Lippold (CDU) in der konstituierenden Sitzung vom Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Nino Haase (parteilos) ins Amt eingeführt. Die Arbeit im Ortsbeirat ist rein ehrenamtlich.



Der Ortsbeirat trifft sich in der neuen provisorischen Ortsverwaltung

Foto: Peter O. Claußen

Anders als Bundestag oder Landtag hat der Ortsbeirat eine rein beratende Funktion und verfügt nur über ein kleines finanzielles Budget, sogenannte Stadtteilmittel, mit dem er zum Beispiel soziale Vorhaben im Stadtteil unterstützen kann. Die Höhe der Stadtteilmittel hängt von der Größe des Stadtteils ab, in Bretzenheim sind es jährlich rund 3.240 Euro. In der letzten Sitzung des Ortsbeirats im November 2024 wurde beispielsweise beschlossen, die verbliebenen Mittel von rund 450 Euro an die Nachhaltigkeitsinitiative, an Schönes Mainz-Bretzenheim e.V. und an BRETZENHEIM gestalten e.V. zu geben.

Der Ortsbeirat kann – anders als der Landtag oder der Bundestag – keine Gesetze oder Verordnungen beschließen und verabschieden. Ebenso wenig darf ein Ortsbeirat entscheiden, ob in seinem Stadtteil ein neuer Radweg oder eine neue KiTa gebaut oder ein neuer Parkplatz eingerichtet wird. Aber: Der Ortsbeirat hat die Aufgabe, sich bei der Stadtverwaltung im Mainzer Rathaus für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Bretzenheims einzusetzen. Geregelt wird dies in der Gemeindeordnung (Paragraf 75). Damit ist der Ortsbeirat ein sehr wichtiges Bindeglied zwischen der Bürgerschaft des Stadtteils und dem Rathaus.

Durch sogenannte Anfragen oder Anträge, über die in der Ortsbeiratssitzung zunächst diskutiert und anschließend abgestimmt wird, können Themen und Interessen des Stadtteils gegenüber der Stadtverwaltung vorgebracht werden. Darüber hinaus ist der Ortsbeirat zu allen wichtigen Fragen, die Bretzenheim betreffen, vor der Beschlussfassung des Stadtrates anzuhören. Das bedeutet: Es gibt ein Informationsgebot der Stadtverwaltung gegenüber den Ortsbeiräten – sie ist aber nicht verpflichtet, die Ortsbeiräte zu informieren.

In der letzten Ortsbeiratssitzung stimmte der Ortsbeirat zum Beispiel einem Antrag der Linken und der Freien Wähler zu, der die Stadt bittet zu prüfen, in der Essenheimer Straße vor dem Aldi einen sicheren Fußgängerüberweg einzurichten. Eine Anfrage der ÖDP an die Stadt thematisierte das neue Rechen-

zentrum auf dem Gelände der Johannes Gutenberg-Universität und fragte die Stadt, ob die neueste Generation Dieselmotoren für den Notfallbetrieb verbaut wurden. Die CDU fragte die Stadtverwaltung, wann die Baumängel auf der Rollschuhbahn an der Albert-Stoher-Straße behoben werden – hier sammelt sich bei Regen so viel Wasser, dass sie nicht genutzt werden kann. Der Antrag für „Babbelbänke in Bretzenheim“ von Grünen und SPD aus dem Frühjahr 2024 wiederum war von der Stadtverwaltung positiv beantwortet worden. Nun sollen bestehende Bretzenheimer Bänke genutzt und der Verein „Schönes Mainz-Bretzenheim“ angesprochen werden, um das Vorhaben weiter zu entwickeln.

Jede Ortsbeiratssitzung besteht aus einem öffentlichen und einem nicht-öffentlichen Teil. Bürgerinnen und Bürger sind jederzeit herzlich eingeladen, den öffentlichen Teil zu besuchen, den Diskussionen zu folgen und die Einwohnerfragestunde zu nutzen, um ihre Anliegen vorzutragen. Zusätzlich wird der Ortsbeirat Bretzenheim auf Vorschlag der Grünen ab diesem Jahr unter dem Motto „Ortsbeirat hört zu“ Vertreterinnen und Vertreter aus Bretzenheimer Initiativen, Vereinen und Einrichtungen in die Ortsbeiratssitzungen einladen. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, über ihre Arbeit und Anliegen zu sprechen. Mehr Informationen dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des Bretzenheimer KURIER – denn zunächst wird der Ortsbeirat gemeinsam ein Konzept für das neue Format erarbeiten.

Die nächsten Ortsbeiratssitzungen finden statt am 2.4. und 18.6.2025, jeweils um 19 Uhr in der Ortsverwaltung Bretzenheim, Bahnstraße 8-12.

Mitglieder des Ortsbeirats Mainz-Bretzenheim:

CDU:	Manfred Lippold (Ortsvorsteher), Claudia Siebner, Christa Weyer, Markus Bender, Peter Hofmann
Grüne:	Florian Kärger (1. stv. Ortsvorsteher), Ruth Jaensch, Franziska Richter, Nicole Vöglin Bruhn
SPD:	Brigitte Erzgräber, Lucas Linner
Linke:	Felix Ehlert
ÖDP:	Dr. Peter Schenk
Freie Wähler:	Hans-Peter Rosenhayn (2. stv. Ortsvorsteher)

Franziska Richter, Mitglied des Ortsbeirats

Verbeamtete Lehrerin sucht Wohnung

Ich heiße Nicola, bin 36 Jahre alt und Förderschullehrerin (verb. im öffentl. Dienst). Ich suche wegen Eigentumsverkauf zwecks Verkleinerung eine 4-Z-Wg in Mainz zur Langzeitmiete (max. 1.600 € warm) für meine zwei Kinder (6 und 5 Jahre) und mich. Ich bin gewissenhaft, kooperativ und eine ruhige Mieterin. Über Angebote würde ich mich sehr freuen (01631522674).

KLEIN & URSPRUNG GMBH
Sanitär | Heizung | Service

Handwerkskunst seit 1965 Hans-Böckler-Str. 113, 55128 Mainz
Klein & Ursprung GmbH
info@klein-mainz.de
kleinundursprung

AUS DER NACHBARSCHAFT

Ein Bio-Laden, der verbindet

Franziska Braunbeck steht vor dem großen Holzregal im Mainzer Mitgliederladen, An der Riegelspforte 2 in der Mitte von Bretzenheim, und schaut sich die Teesorten an. Sie macht heute mit ihrem Mann und den beiden Kindern einen Probe-Einkauf in dem kleinen Laden.

Die Kinder inspizieren die Spielecke mit Malsachen und Puzzles, während sich Franziska mit ihrer Freundin Hannah Walz-Jung darüber austauscht, wie lange man für einen Einkauf braucht. Hannah Walz-Jung, die schon länger im Mainzer Mitgliederladen einkauft, findet es eine Frage der Gewohnheit: „Na klar dauert es etwas länger, wenn man alles abfüllt, abwägt und notiert. Dafür hat man hier super wenig Verpackungsmüll.“



Der Mitgliederladen mit seiner ungewöhnlichen „Auslage“

Im Mitgliederladen werden viele Waren in loser Form angeboten, große Blechtonnen reihen sich aneinander mit verschiedenen Mehl-Sorten, Nudeln oder Müsli. Sogar Backpulver und Puderzucker kann man sich in seine mitgebrachten Gefäße abfüllen. „Also weniger Müll und alles, was es hier gibt, ist bio und fair produziert,“ fasst Hannah Walz-Jung zusammen.

Vieles kommt aus der Region. Wurst vom Bio-Betrieb Domäne Mechtildshausen bei Wiesbaden, Käse aus der Nähe von Kassel oder Hafermilch aus dem Hunsrück. Darauf achten alle Mitglieder, wenn sie das Sortiment zusammensetzen oder neue Produkte aufnehmen: „Uns ist es wichtig, dass niemand ausgebeutet wird, wenn die Waren hergestellt werden,“ sagt Flo König-Letmathe. Sie ist eine der Gründerinnen des Ladens und als feste Ansprechpartnerin steht sie für die ganze Organisation, für den Warennachschub, für Optimismus und gute Laune. „Sie ist unsere gute Seele,“ sagt Dorothee Heintel-Rebstock, die fast seit der Gründung im Sommer 2020 dabei ist. Heute hilft sie beim Ladendienst. Denn die mehr als 300 Mitglieder, die den Laden unterstützen, bringen sich auch ein. Auf freiwilliger Basis. Pflicht ist nur einmal im Jahr ein Putzdienst zusammen mit einem anderen Haushalt. „Aber das ist nett“, sagt Hanna Walz-Jung, „so lernt man auch mal noch andere Bretzenheimer kennen!“

Für sie ist es übrigens auch wichtig, dass die Kinder hier beim Einkaufen mitmachen können, mit abfüllen und abwägen: „So kriegen die einen echten Bezug zum Wert von Lebensmitteln“, meint sie. „Und man lernt die Geschichte der Lebensmittel kennen!“ Denn immer wieder werden Ausflüge angeboten zu den regionalen Produzenten, wie zum Beispiel zum Imker in Appenheim oder zur rheinhessischen Kornmühle, von der das Mehl kommt.

Und was kostet jetzt so ein Einkauf im Mitgliederladen? „Unsere Preise sind vergleichbar mit anderen Bioläden. Wir geben alles fast zum Einkaufspreis weiter“, sagt Flo König-Letmathe und zählt ein paar beispielhafte Waren auf: 1 kg Weizenmehl kostet 1,80 Euro, 500 g Nudeln 1,40 Euro, 1 Glas passierte Tomaten à 420 g 1,80 Euro

und 500 ml Spüli 1 Euro.

Im Laden wird es an diesem Samstag richtig voll, und während sich Jo Deschermaier und seine Tochter Martha ein großes Glas Walnüsse abfüllen, holt Dorothee Heintel-Rebstock aus dem kleinen Lager nebenan einen großen Sack Dinkelmehl. Lager und Laden befinden sich im ehemaligen „Fahrrad Schwalbach“, den alteingesessenen BretzenheimerInnen ein Begriff.

Zurück im Verkaufsraum hebt Dorothee Heintel-Rebstock den schweren Sack zum Umfüllen über die Blechtonne, da packt sofort eine Kundin mit an. Franziska Braunbeck, die heute zum Probe-Einkauf da ist, ist fast schon überzeugt: Sie findet die Gemeinschaft hier toll. Zu Hause muss sie sich aber nochmal mit den Kosten beschäftigen: Der Mitgliederladen wird vom SoNaKo Mainz e.V. mit Sitz in Mainz-Bretzenheim getragen. Die Abkürzung steht für „Solidarisch Nachhaltig Konsumieren“. Die Mitgliedsbeiträge liegen je nach Einkommen zwischen 15 und 30 Euro pro Person im Haushalt, für Kinder acht Euro. „Aber man muss bei uns keinen Lohnzettel vorlegen“, lacht Flo König-Letmathe. „Mit den verschiedenen Mitgliedsbeiträgen wollen wir es aber möglich machen, dass sich alle Bio leisten können!“ Von den Beiträgen werden die Ladenmiete, die Festanstellung und weitere Kosten wie Versicherungen oder die Steuerberatung finanziert.

Flo König-Letmathe sagt, dass das Schönste bei ihrer Arbeit im Mitgliederladen die Gespräche seien. „Es kommt immer jemand Nettes rein. Und hier begegnen sich viele Menschen, die sich auch in anderen Initiativen in Bretzenheim für die Umwelt und das Zusammenleben engagieren. Wir sind ein Bio-Laden, der verbindet.“ Und so integriert sich der Laden auch ins Bretzenheimer Dorfleben und ist zum Beispiel beim Brezelfest mit einem Stand dabei. Vielleicht ja beim nächsten Mal auch mit Familie Braunbeck. Wenn es nach ihren Kindern geht, die sich in der Spielecke vergnügen, könnten sie den Laden möglicherweise bald öfter besuchen.

Öffnungszeiten sind Donnerstag 14–19 Uhr, Freitag 8–15 Uhr und Samstag 10–13 Uhr. Probeeinkauf und Probemonat sind jederzeit möglich! Einfach im Laden vorbeikommen!

Alle Informationen finden Sie hier: www.sonako.org

Text und Bild: Heike Zahn

BAUDEKORATION
Nonnenmacher über 75 Jahre
Meisterbetrieb seit 1948

Putz-, Stuck-, Maler-, Tapezierarbeiten
Trockenausbau Bodenverlegung
Fassadenrenovierung Kreative Oberflächen

0 61 31 / 3 49 51
August-Horch-Str. 4 A 55129 Mainz

www.baudekoration-nonnenmacher.de
nonnenmacher.baudekoration

ZMO Mainz e.V.
Karl-Zörgiebel-Straße 2, 55128 Mainz
Öffnungszeiten Secondhand-Shops
Mo-Fr: 11-18 Uhr | Sa: 10-14 Uhr
Annahme von Sachspenden
kleine Mengen bis zu 2 Umzugskartons
Di-Fr: 11-16 Uhr | Sa: 10-13 Uhr
große Mengen mit Termin online/telefonisch
Telefon
Spendenannahme: (0170) 3236794
Bekleidung: (06131) 2176801
Buchstabensalon: (06131) 7323307
Geschirr und Gerät: (06131) 9322726

SECONDHAND-MARKT für
Bekleidung, Hausrat, Geschirr,
Bücher, Spiele, Medienträger und mehr

KULTURFORUM
Ausstellungen, Konzerte,
Lesungen, Theater und mehr

FREIZEIT
Kurse und Workshops
für Kinder und Erwachsene

INTEGRATIONSHILFE - Sprachtreff,
Beratung in schwierigen Situationen

ZMO e.V.
Kultur Secondhand Satelen

Mehr unter:

**www.
zmo-
mainz.de**

KULTUR

Kultur im ZMO Mainz e.V.

Der ZMO lädt ein zu Kultur vom Feinsten. Der ZMO e.V. in Mainz-Bretzenheim hat sich seit über 50 Jahren der Integration, Versöhnung und fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedener Kulturen verschrieben und veranstaltet regelmäßig Konzerte, Lesungen und Ausstellungen – welches Medium eignet sich besser für Verständnis und Integration als das der Kunst?

Der ZMO Mainz e.V. freut sich über Spenden. Veranstaltungsorte sind die Vereinsräumlichkeiten in der Karl-Zörgiebel-Straße 2 in Mainz-Bretzenheim.

Die Kultur-Termine im Überblick:

- Konzert: I Glocosi, 07.02.2025, 19 Uhr
 - Ausstellung von Manfred Jochum & Manfred Schumacher: Im Dialog, 14.02. - 07.03.2025
Vernissage: 14.02.2025, 19 Uhr
 - Konzert: TAGAktiv, 22.02.2025, 19 Uhr
 - Konzert: Chuzpe Orchestra, 28.02.2025, 19 Uhr
 - Konzert: Mainouche, 07.03.2025, 19 Uhr
 - Ausstellung von Darya Balotnikava: Innensicht, 14.03. - 11.04.2025
Vernissage: 14.03.2025, 19 Uhr
 - Märchenabend für Erwachsene mit Antonia Herok: 20.03.2025, 19 Uhr, Buchstabensalon
 - Konzert: Musikalische Reise in den Frühling, 22.03.2025, 19 Uhr
 - Konzert mit dem Tenor Herbert Wüscher, 29.03.2025, 19 Uhr
 - Konzert: Trio JMO (World, Jazz, Griot), 06.04.2025, 19 Uhr
- Für die kostenfreien Kulturveranstaltungen im ZMO finden Sie alle Details im Internet unter: www.zmo-mainz.de/kulturtermine/
Das Team des ZMO freut sich auf Ihr Kommen und Ihr Mitmachen.

Margret Johst



Ein Leben in
finanzieller Freiheit
und Unabhängigkeit.

Schwer

Versicherungen • Baufinanzierung • Investmentfonds

Albanusstraße 7, 55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon: 06131-34129, Email: info@schwer24.de



PLUM & SCHLEMMER
ARCHITEKTUR & PLANUNG

Wilhelmsstraße 22 • 55128 Mainz • Tel. 06131-3339819 • Fax 7205881
www.plum-schlemmer.de • plum-schlemmer@mzplan.de



Haarstyle by Elena
Inhaberin: Elena Jenike-Kinsinger

Ihr Friseursalon für die ganze Familie. Individuelle Schnitte, professionelle Beratung, Farb- und Styling-Techniken. Zentral in Mainz-Bretzenheim. Wir freuen uns darauf, Sie verwöhnen zu dürfen. Elena und das Team

Wilhelmsstraße 3, 55128 Mainz-Bretzenheim
Öffnungszeiten Di - Fr 9-18 Uhr u. Sa 9-14 Uhr
Tel.: 0 61 31 / 250 31 61



DACH & RINNE
Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ✂ Flach- und Steildachsanierung
- ✂ Terrassen, Balkone & Garagen
- ✂ Dachrinne & Fallrohre
- ✂ Dachreparaturen
- ✂ Wärmedämmung
- ✂ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de

Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870



Dennis Sackmann
Dachdeckermeister



Steinbiedengasse 7
55128 Mainz
Tel.: 06131 . 34 767
Fax: 06131 . 36 95 00
Mobil: 0176 . 83 00 88 76

www.dachdecker-posselmann.de
info@dachdecker-posselmann.de



EBLING
BAUPROJEKTE GMBH

ATTRAKTIVE BAU- UND ABRISSGRUNDSTÜCKE IN MAINZER BESTLAGEN ZUM KAUF GESUCHT!
SELBSTVERSTÄNDLICH IN SERIÖSER ABWICKLUNG – ZUM HÖCHSTPREIS!
SPRECHEN SIE UNS VERTRAUENS-VOLL AN. WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN ANRUF!

TEL. 06131 36 41 41
MOBIL 0171 27 22 399
www.ebling-bauprojekte.de




Wir machen Ihr Auto fit!

Auspuff • Bremsen
Stoßdämpfer • Kupplungen
Inspektionen • TÜV/AU
Hans-Böckler-Str. 103
Mainz-Bretzenheim
06131/82570




Bretzenheimer KURIER

IMPRESSUM

Herausgeber: BRETZENHEIM gestalten e. V.
Vorsitz: Monika Snela-Deschermaier, Manfred Alfien
An der Wied 20 | 55128 Mainz | 0 61 31/267 53 68 (AB)
www.BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktion: redaktion@BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktionsleitung: Peter O. Claußen. Die Namen der AutorInnen, denen wir hiermit herzlich danken, stehen unter den jeweiligen Beiträgen.

Lektorat: Anita Dennebaum, Monika Snela-Deschermaier

Anzeigen: anzeigen@BRETZENHEIM-gestalten.de, 0 61 31/267 53 68 (AB)

Gestaltung/Layout: LATTREUTER GmbH design-media-print
Fäulingstraße 44 | 55283 Nierstein | 0 61 33 / 92 56 56
info@lattreuter.de | www.lattreuter.de

Druck: Druckerei Schwalm GmbH | Weberstraße 17 | 55130 Mainz
0 61 31 / 9 82 84-0 | www.druckerei-schwalm.de

Verteilung: Katharina Wegmann | 0 61 31/267 53 68 (AB)
kurier-verteilung@BRETZENHEIM-gestalten.de

Gültige Anzeigenpreisliste vom 10.01.2024

JETZT MITMACHEN

Schlittschuhlaufen zu Fastnacht



Die Narren sind los! Aber auch sonst siehst du verrückte Sachen auf der Eisbahn, die so nicht stimmen können. Finde fünf verrückte Dinge – und die kleine Schnattergans, die sich hier auch noch versteckt hat.

Text und Illustration: Bettina Nutz

Eine kurze Frage zum Schluss an alle kleinen und großen LeserInnen

Was ist das? Ein Ufo im Anflug auf Bretzenheim, Polarlichter über Bretzenheim oder ein sehr viel einfacher zu erklärendes Phänomen? Über eine Antwort – in einem Wort oder auch in mehreren – freut sich die Redaktion.

Die Antwort mit Vor- und Nachnamen – und Alter, wenn du magst – bitte senden an: redaktion@bretzenheim-gestalten.de

Die Namen der EinsenderInnen mit der richtigen Antwort veröffentlichen wir im nächsten KURIER so wie hier: Tim (10) und Simon (8) V. haben die richtige Antwort gewusst. Herzlichen Glückwunsch – und vielen Dank fürs Mitmachen!

Die richtige Antwort zum Rätsel im letzten KURIER:

Der fantasievolle Vorgarten liegt vor dem Haus der Familie Vaßen im Sattlerweg. Mit den inzwischen zu kleinen Schuhen der beiden Kinder der Familie stehen ausreichend Behälter zur Verfügung, die saisonal verschieden mit Blumen bepflanzt werden können. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Schuhe das Gießwasser länger halten.

Text und Bild: Peter O. Claußen

